



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Compliance / Nachhaltigkeit
Patricia Laibach

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

Nachhaltigkeit@metzler.com



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

ANHANG

Stand: 2023, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Das Bankhaus Metzler ist die älteste deutsche Privatbank in ununterbrochenem Alleinbesitz der Gründerfamilie von Metzler. Kern von Metzler ist das Frankfurter Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. AG.

2021 ordnete die Metzler-Gruppe ihre gesellschaftsrechtliche Struktur neu und verschlankte sie deutlich. Diese Änderungen hatten keinerlei Einfluss auf die bestehende Aktionärsstruktur; sämtliche Aktien des Bankhauses blieben wie zuvor zu 100 Prozent im Familienbesitz.

Das Haus Metzler konzentriert sich bewusst auf die individuelle Betreuung von Institutionen und anspruchsvollen Privatkunden in den Geschäftsfeldern Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance und Private Banking. Bei Metzler ist strukturell implementiert, dass der Auftrag des Kunden bestmöglich erfüllt wird und keine anderen Interessen das Handeln bestimmen.

Dementsprechend verzichtet Metzler bewusst auf Geschäftschancen in einigen Bereichen: So spielt das Kredit- und Einlagengeschäft nur eine untergeordnete Rolle.

National und international präsent ist Metzler mit seinem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie mit weiteren Konzerngesellschaften im In- und Ausland. Metzler konzentriert sich auf vier Geschäftsfelder mit jeweils eigenem Dienstleistungs- und Produktspektrum:

Asset Management: Sehen, was Wert ist

Im Asset Management liefert Metzler Investmentleistungen für institutionelle Kunden. Dazu zählen individuell durchdachte Konzepte im Portfoliomanagement ebenso wie effiziente und sichere Lösungen für die Administration. Mit jedem Anleger sprechen die Metzler-Experten ausführlich über Ziele und Risiken. Durch die gemeinsame Sicht auf das, was Wert ist, lassen sich Mandate zu vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen ausbauen. Auf dieser Basis entstehen langfristig tragfähige Konzepte für Investmentfonds, in die konsequent Nachhaltigkeitskomponenten einbezogen sind. Hierbei konzipieren die Metzler-Experten für einzelne Kundengruppen spezifische Investmentlösungen, die deren regulatorische und ökonomische Anforderungen erfüllen. Im Management von Portfolios liegt der Fokus auf bewährten Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien. Zudem gehören auf die

Risikotragfähigkeit abgestimmte Wertsicherungs- und Absolute-Return-Ansätze sowie fondsbasierte Anlagelösungen zur Angebotspalette.

Das Team im Pension Management bietet betriebliche Versorgungskonzepte in den Durchführungswegen Direktzusage und Pensionsfonds sowie alternative Versorgungskonzepte für den speziellen Bedarf von Unternehmen – und sorgt für eine reibungslose und sichere Umsetzung. Als erster Anbieter eines überbetrieblichen Contractual-Trust-Agreements gehört Metzler zu den Pionieren in der deutschen Finanzbranche, ebenso mit dem Metzler Sozialpartner Pensionsfonds, dem bundesweit ersten Fonds seiner Art.

Mit Administrationsdiensten wie der Master-KVG und dem Reporting stellt Metzler auch für sehr komplexe Zusammenhänge sinnvolle Strukturen und hohe Prozesssicherheit bereit. Mit der Fondsplattform Metzler Fund Xchange bietet Metzler institutionellen Anlegern einen passgenauen Abwicklungsservice beim Beschaffen und Verwahren von Publikumsfondsanteilen sowie bei Retrozessionen. Das Ziel ist stets, den Kunden eine Balance von standardisierten Abläufen und individuellem Service zu bieten – und damit nachhaltig Werte zu schaffen.

Capital Markets: Substanz auf den Punkt

Das Geschäftsfeld Capital Markets umfasst die individuelle Betreuung institutioneller Kunden bei ihren Aktien-, Renten- und Devisenmarkttransaktionen. Im Rahmen von langfristig angelegten Geschäftsbeziehungen werden gemeinsam mit den Kunden auf den Punkt zugeschnittene Lösungen mit Substanz erarbeitet. Das heißt: Alle Dienstleistungen sind ausschließlich am Kundenbedarf orientiert – und nicht getrieben von Erfordernissen des Produktvertriebs oder des Handelsbuchs. Oberste Richtlinie ist, Wertpapiergeschäfte diskret sowie für den Kunden jederzeit nachvollziehbar auszuführen. Metzler Capital Markets wird daher auch in großem Umfang als Vertrauensbroker für Projektgeschäfte in Anspruch genommen.

Zudem beraten und betreuen die Experten in diesem Geschäftsfeld Unternehmen und institutionelle Investoren bei Kapitalerhöhungen, Aktienrückkäufen, beim Auf- und Abbau von Unternehmensanteilen sowie bei Platzierungen am Sekundärmarkt. Um jedoch Interessenkonflikte zu vermeiden und die Unabhängigkeit in der Kapitalmarktberatung zu wahren, bietet Metzler Capital Markets keine Transaktionen mit Übernahmegarantie an und betreibt keine Kurspflege. Des Weiteren erschließen Metzlers Fixed-Income-Experten Unternehmen über Schuldscheindarlehen zusätzliche Finanzierungsquellen und stellen den Kontakt zu passenden Investoren her. Im Handel deckt das Team für die Kunden die gesamte Produktpalette des Anleiheuniversums ab.

Bei allen Kapitalmarktlösungen profitieren die Kunden zudem vom fundierten Research zu Aktien, Renten und Devisen: Analysen der vielfach ausgezeichneten Metzler-Spezialisten zu deutschen Unternehmen und Sektoren

münden in pointierte Anlageempfehlungen. Das Metzler-Aktienresearch erstellt ausführliche Finanzanalysen, um Unternehmen zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und ihnen damit die Tür zu potenziellen Investoren zu öffnen – auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Weiterhin informieren zahlreiche regelmäßige Publikationen die Kunden über spezielle Kapitalmarktthemen sowie über neueste Entwicklungen an den internationalen Renten- und Devisenmärkten. Ergänzend bietet Metzler Capital Markets im Currency Management ein FX-Overlay an: So lassen sich die Fremdwährungsrisiken der Kunden systematisch steuern. Die Produktfamilie in diesem Bereich wird kontinuierlich erweitert, zuletzt um eine Total-Return-Strategie für hochverzinsliche Währungen.

Corporate Finance: Exzellenz zählt

Im Corporate Finance ist Metzler Spezialist für die unabhängige Transaktionsberatung bei Mergers & Acquisitions und zeichnet sich aus durch kompromisslose Exzellenz in allen Facetten, national wie international. Die Metzler-Experten begleiten die Kunden bei Unternehmenskäufen, -verkäufen oder Fusionen ebenso wie bei Carve-outs, Leveraged-Buy-outs und Privatisierungen. Zudem ist Metzlers Know-how gefragt bei der Neuordnung von Gesellschafterstrukturen, wenn es um flexibel zugeschnittene Konzepte in Nachfolgesituationen oder bei anstehenden Veränderungen im Gesellschafterkreis geht.

Bei Transaktionen mit Börsenbezug unterstützt das Metzler-Team die Kunden bei öffentlichen Übernahmen, beim Aufbau, Kauf oder Verkauf von Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen sowie bei der Abwehr feindlicher Übernahmeveruche. Die Beratung erstreckt sich aber auch auf Unternehmen in Umbruch- und Sondersituationen: Dabei unterstützen Metzlers Corporate-Finance-Spezialisten versiert in allen Konstellationen mit angespannter Finanzlage und bei Insolvenzthemen. Bei allen Dienstleistungen profitieren die Kunden von Metzlers langjähriger Transaktionserfahrung in den unterschiedlichsten Sektoren, dem einzigartigen Netzwerk an relevanten Firmen, Entscheidern und weiteren Stakeholdern im In- und Ausland sowie dem durchgängigen Senior-Commitment in allen Projekten und können sich dank Metzlers evidenter Unabhängigkeit auf eine hohe Vertraulichkeit verlassen.

Private Banking: Die Kunst der Einfachheit

Das Metzler Private Banking umfasst die Vermögensverwaltung sowie die Strukturierung und das Controlling für große Vermögen von Unternehmern oder Unternehmerfamilien, Stiftungen und Privatpersonen. Vorrangiges Ziel ist, Vermögen über Generationen zu erhalten und zu vermehren. Der konstante Erfolg beruht auf dem Metzler-Prinzip der Einfachheit: klare Strategien und Worte, realistische Ziele und integriertes Risikomanagement.

Die Anlageentscheidungen basieren auf einem strukturierten und systematischen Investmentprozess, der transparent und nachvollziehbar ist. Die Maxime lautet, das Vermögen des Kunden so zu investieren, dass er sogar im

Krisenfall stets handlungsfähig bleibt. Der langfristige Ansatz spiegelt sich auch in der außergewöhnlichen Personalkontinuität wider. Metzler Private Banking hat Standorte in Frankfurt am Main, in Düsseldorf, in München, in Hamburg und in Stuttgart.

Metzler verwaltet im Private Banking aktiv auch reine Nachhaltigkeitsportfolios und berücksichtigt bei deren Management soziale und ökologische Kriterien sowie die Einhaltung der Prinzipien einer guten Unternehmensführung. Ziel dieses Ansatzes ist es, durch die Investition in unterbewertete Vermögenswerte mittel- bis längerfristig eine attraktive Rendite zu erwirtschaften und Risiken, auch Nachhaltigkeitsrisiken, effektiv zu managen.

Ergänzende Anmerkungen:

Mithilfe des DNKs berichtet Metzler über seine nachhaltigen Bemühungen und Leistungen sowie über wesentliche Neuerungen und erzielte Fortschritte in puncto ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit. Im vorliegenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2023 sind der nichtfinanzielle Bericht der B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft (Bankhaus Metzler) und des Konzerns (Metzler-Konzern) zusammengefasst.

Alle Angaben und interne Richtlinien beziehen sich auf und gelten für alle Inlandsstandorte.

Metzler berichtet, unter Verwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenwerk, über seine Nachhaltigkeitsbemühungen für das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht wurde dem Aufsichtsrat der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG vorgelegt und geprüft.

Alle wichtigen Informationen, Ansprechpartner und die vorliegende Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex sind im Nachhaltigkeitsportal auf der Metzler-Homepage (www.metzler.com) zu finden.

Vielfalt ist uns wichtig: Daher legen wir Wert darauf und betonen ausdrücklich, dass wir mit unseren Informationen alle Menschen gleichberechtigt ansprechen. Wenn wir im Text männliche Bezeichnungen für Menschen und Positionen verwenden, dient das allein dazu, den Lesefluss für Sie zu vereinfachen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die lange Erfolgsgeschichte des Bankhauses Metzler beruht auf gelebter Nachhaltigkeit: Auf Basis der Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit fühlen wir uns seit jeher einem wertorientierten Leitbild verpflichtet:

Unabhängigkeit: Wir sind nicht von fremden Gesellschaftern, von Institutionen oder Interessen abhängig, weder wirtschaftlich noch rechtlich. Das ermöglicht uns ein unabhängiges Denken und Handeln allein dem Kunden verpflichtet. Wir wahren das Kundeninteresse uneingeschränkt und fühlen uns der höchsten Objektivität in der Beratung verpflichtet.

Unternehmergeist: Unternehmergeist im Metzler'schen Sinne heißt Bewahrung durch Veränderung. Entscheidender Erfolgsfaktor in der rund 350-jährigen Geschichte war und ist nicht zuletzt das unternehmerische Engagement von Metzlers Mitarbeitern. Agieren statt Reagieren hieß stets Metzlers Maxime: Nur so konnte es dem Bankhaus gelingen, seine Strategie aktiv an den Erfordernissen der wechselnden Zeiten auszurichten und sich früh in neuen Marktsegmenten zu positionieren.

Menschlichkeit: Der unternehmerische Erfolg von Metzler wird von den Menschen gestaltet, die im Unternehmen arbeiten. Sie engagieren sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen, mit all ihren Fähigkeiten. Sie sind es, die Veränderungen auf den Weg bringen und damit den Geschäftserfolg sichern.

In diesem Sinne stellen wir selbstverständlich auf Redlichkeit im Geschäft und im Umgang mit Kunden ab, aber auch auf Verantwortung über unser Geschäft hinaus – für unsere Mitarbeiter, für unsere Gesellschaft und für unsere Umwelt. Dabei wird stets transparent und offen kommuniziert. Unsere strategischen

Überlegungen zu Aspekten der Nachhaltigkeit werden nicht nur von den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien unterstützt, sondern auch von freiwilligen und selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Einerseits dient ein Verhaltenskodex als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsangelegenheiten innerhalb der Metzler-Gruppe sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch für den Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten. Andererseits stärkt ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran, nachhaltig zu handeln. Diese Leitsätze tragen zu einem stringenten und konsequenten Auftritt von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und sensibilisieren die Mitarbeiter noch stärker für dieses Thema.

Metzler orientiert sich an fünf Kernhandlungsfelder in seiner Geschäftsausrichtung, für die das größte Potenzial einer nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens gesehen wird und die als Basis für eine Nachhaltigkeitsstrategie dienen:

1. **Nachhaltige Unternehmensführung:** Neben einer anspruchsvollen Selbstverpflichtung bilden ein solides Wertesystem und ein verbindlicher Verhaltenskodex den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Überwacht und begleitet werden diese Standards durch unsere Richtlinie Compliance und Conflict-of-Interest.

2. **Nachhaltige Bankprodukte:** Metzlers Geschäftsfelder entwickeln Produkte, die den ökologischen und sozialen Kundenanforderungen entsprechen, und geben durch entsprechende Investmententscheidungen wesentliche Impulse an die Kapitalmärkte.

3. **Nachhaltiges Personalmanagement:** Metzler ist stets bestrebt, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und diese langfristig – unter Berücksichtigung des demografischen Wandels – an die Bank zu binden.

4. **Gesellschaftliches Engagement:** Metzler ist seit jeher ein aktives Mitglied der Gesellschaft und schafft hierdurch einen stetigen sozialen Mehrwert.

5. **Nachhaltiger Bankbetrieb:** Metzler reduziert Kosten für Ressourcen dadurch, dass zukünftig potenzielle Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die Umwelt minimiert werden.

Nachhaltigkeit umfasst für Metzler auch ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen. Denn bei nicht selbst erstellten Produkten und Dienstleistungen sucht Metzler die Kooperation und den lösungsorientierten Dialog in Partnerschaften.

Beispielsweise beim Thema „Dialoge und Stimmrechte“ arbeitet die Metzler Asset Management GmbH seit 2014 mit Columbia Threadneedle Investments (bis 3. Juli 2022 BMO Global Asset Management) zusammen. Columbia Threadneedle Investments und unsere Asset-Management-Portfoliomanager selbst thematisieren zudem in ihren Gesprächen mit Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen.

Metzler Private Banking hat sich dem kollaborativen Engagement-Service von ISS ESG angeschlossen und beteiligt sich an einem kritischen Dialog mit Unternehmen über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen. Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf Unternehmen gesetzt, die soziale und/oder ökologische Kontroversen aufweisen und sich mit der Bewältigung dieser Kontroversen schertun. Dies wird anhand etablierter Standards für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln – wie etwa dem UN Global Compact oder den OECD-Richtlinien gemessen.

Metzler handelt darüber hinaus im Einklang mit diversen nationalen und internationalen Standards.

Als einer der ersten Asset-Manager in Deutschland unterzeichnete die Metzler Asset Management GmbH im Jahr 2012 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen, die UN PRI, und ist seit 2002 Mitglied im Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG). Ziel dieses Gremiums ist, die Aufmerksamkeit für nachhaltige Lösungen in der Geldanlage zu steigern und dadurch einen positiven Lenkungseffekt bei den Investments auszulösen. Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigt Metzler Asset Management im Investmentprozess für aktiv gemanagte Aktien- und Unternehmensanleihe-Fonds, wie Unternehmen ökologische und soziale Faktoren sowie Aspekte der Unternehmensführung beachten. Eine solche breite Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern – und damit das Rendite-Risiko-Profil der Portfolios. Ausgenommen hiervon sind die Anlageklassen der Metzler Premium Fonds und die Vermögenswerte, die im Rahmen einer Beratung verwaltet werden. Diese Fonds haben eine abweichende Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

Um zudem die Nachhaltigkeit der dotierten Investments unabhängig und frei von Interessenkonflikten gewährleisten zu können, arbeitet Metzler in verschiedenen Geschäftsbereichen mit externen Dienstleistern und Spezialisten im Nachhaltigkeitsresearch und/oder -rating zusammen:

- Bei Metzler Private Banking übernimmt ISS ESG, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Segment der nachhaltigen Vermögensanlagen, die ESG-Analyse für die Nachhaltigkeitsportfolios mittels Best-in-Class-Verfahren und Ausschlusskriterien. Das Unternehmensrating basiert auf einem Pool von rund 700 Indikatoren und wird im Rahmen eines strukturierten Prozesses und entlang der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette erfasst. Darüber hinaus wird eine systematische und umfassende Bewertung von ESG-Kontroversen vorgenommen („Norm-Based-Research“). Der zentrale Rahmen für diesen Prozess besteht aus den Grundsätzen des UN Global Compact, den

OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und ist angelehnt an die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen.

- Seit November 2021 enthalten alle Unternehmensstudien des Bereichs Equity Research im Geschäftsfeld Metzler Capital Markets eine dezidierte ESG-Analyse. Dabei kommt ein selbstentwickeltes Scoring-Modell zum Einsatz, das auch hier auf Daten des Spezialanbieters ISS ESG beruht.

- Im Metzler Asset Management kommen zudem Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von MSCI ESG Research. Bei einem Verstoß gegen eine dieser Normen schließt Metzler das Unternehmen grundsätzlich aus dem Anlageuniversum aus. Auf Kundenwunsch werden weitere Kriterien in den Investmentprozess einbezogen, zum Beispiel basierend auf den Daten von ISS ESG.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Privatbank mit den Geschäftsfeldern Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance und Private Banking bewegen wir uns in einem Umfeld, das geprägt ist von zunehmendem Wettbewerb sowie hohen Herausforderungen in regulatorischer und technischer Hinsicht. So werden wir uns, wie alle anderen Unternehmen aus dem Finanzsektor auch, auf weitere regulatorische Änderungen und Neuerungen einstellen müssen. All dies wird mit erheblichem Mehraufwand und zusätzlichen Kosten verbunden sein – das haben schon die letzten diesbezüglichen Initiativen gezeigt: so auch die bereits seit dem Jahr 2021 neue Offenlegungsverordnung mit Informationsanforderungen zu Strategien zur Einbeziehung, Messung und Gewichtung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen oder die im Jahr 2023 erweiterten Offenlegungspflichten aus der EU-Taxonomie-Verordnung. Hieraus ergaben sich weitere Anforderungen an nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten zu Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.

Wir rechnen damit, dass die Europäische Union weitere Vorhaben zur Regulation der Banken umsetzen und bestehende Regelungen verschärfen wird. Darüber hinaus existieren weitere verschiedene regulatorische Rahmenwerke mit Bezug zu ESG, die aktuell und in der näheren Zukunft Relevanz für Metzler

haben. Um diese konsistent und unter Berücksichtigung von konzernweiten Synergien zu adressieren, wurde 2023 ein konzernweites Projekt zu einer ESG-bezogenen Betroffenheits- und Gap-Analyse umgesetzt. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden in die relevanten Bereiche übergeben.

Themen, die in den zuvor genannten fünf Kernhandlungsfeldern für eine nachhaltige Entwicklung heute und in Zukunft die größte Relevanz haben, wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Als „wesentlich“ werden all die Themen bezeichnet, die wichtige wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen von Metzler widerspiegeln oder die Beurteilungen unserer Anspruchsgruppen maßgeblich beeinflussen. Die folgenden Handlungsfelder sind ein Auszug hieraus:

1. Handlungsfelder, die eine sehr hohe externe Relevanz und somit auch eine sehr hohe Relevanz für Metzler haben:

- Compliance und Integrität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Langfristige ökonomische Stabilität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Transparenz und Fairness in Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen (Inside-Out)

2. Handlungsfelder, die eine hohe externe Relevanz und somit auch eine hohe Relevanz für Metzler haben:

- Gesellschaftliches Engagement (Inside-Out)
- Arbeitgeberattraktivität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Chancengleichheit (Inside-Out)
- Nachhaltigkeitskriterien im Produktportfolio (Inside-Out sowie Outside-In)
- Betriebsökologie und Klimaschutz (Inside-Out)

3. Handlungsfelder, die eine durchschnittliche externe Relevanz und somit auch eine durchschnittliche Relevanz für Metzler haben:

- Nachhaltige Beschaffung (Inside-Out)

Dabei ist es für Metzler wichtig, beide Perspektiven (Inside-Out sowie Outside-In) bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Optimiert ein Unternehmen Prozesse und verlagert Ressourcen nach dem Inside-Out-Prinzip, so werden diese Veränderungen wahrscheinlich zur Kostenersparnis und Effizienz umgesetzt (Chance). Das kann jedoch bedeuten, dass beispielsweise die eigenen Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse nicht widerspiegeln (Risiko). Daher muss in der Outside-In-Perspektive das Unternehmen in der Lage sein, Kundenbedürfnisse und -Trends zu messen und Marktveränderungen zu antizipieren (Nachhaltigkeitskriterien im Produktportfolio). Ein weiteres Beispiel zu einem weiteren Handlungsfeld von Metzler bezieht sich auf eine langfristig ökonomische Stabilität. Da die Outside-In-Strategie auf langfristige Ergebnisse zielt, kann es einige Zeit dauern, bis sich übergreifend positive Veränderungen zeigen (Risiko). Während bei der Inside-Out-Perspektive eigene Ressourcen bereits kurzfristig effizient verteilt und Stärken gewinnbringend eingesetzt werden (Chance).

Parallel dazu gilt es, den unaufhaltsam voranschreitenden technischen Wandel in der Finanzbranche zu meistern und die daraus resultierenden Vorteile für das eigene operative Geschäft zu nutzen. Die Digitalisierung stellt bestehende Geschäftsmodelle zunehmend auf den Prüfstand und verschärft den Wettbewerb im Finanzsektor weiter. Daher sind wir kontinuierlich dabei, unser Geschäftsmodell konsequent an die neuen Marktanforderungen anzupassen und, wo sinnvoll, zu digitalisieren. Hierfür bieten zum Beispiel die Distributed Ledger Technology (DLT) und künstliche Intelligenz (KI) zahlreiche interessante Ansätze, um nur zwei der wichtigsten Stichpunkte zu nennen. Um auf diesem Wege schnell voranzukommen und mit dem hohen Innovationstempo der FinTech-Start-ups Schritt halten zu können, haben wir eigens eine DigitalManufaktur etabliert, in der über alle Geschäftsbereichsgrenzen hinweg die entsprechenden Ideen und Initiativen gebündelt, evaluiert und umgesetzt werden.

Gleichzeitig steigen mit zunehmender (intelligenter) IT auch die Anforderungen an die Abwehr der Gefahren für die Informations- und Datensicherheit in der Finanzbranche; entsprechend haben wir unsere diesbezüglichen Sicherungssysteme weiter verfeinert und unsere Mitarbeiter für dieses sehr wichtige Thema noch stärker sensibilisiert und geschult. Geplant ist, die Informations- und Datensicherheit bei Metzler in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter auszubauen, um so bestmöglich gegen Cyberangriffe gewappnet zu sein.

Chancen ergeben sich für Metzler vor allem aus dem zunehmend geforderten Engagement für Gesellschaft und Umwelt. So unterzeichnete Metzler im Jahr 2018 die sogenannte **Frankfurter Erklärung**, um engagiert an nachhaltigen Infrastrukturen in der Finanzwirtschaft mitzuarbeiten. Ziel dieser Nachhaltigkeitsinitiative ist, wichtige Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich passende Initiativen am Finanzplatz Frankfurt anstoßen und wesentliche Meilensteine in puncto Nachhaltigkeit erreichen lassen. Zudem unterstützt die sogenannte Frankfurter Erklärung das **Green and Sustainable Finance Cluster Germany** (GSFC). Das GSFC ist ein Zusammenschluss der Accelerating Sustainable Finance Initiative der Deutschen Börse mit dem Green Finance Cluster Frankfurt des Hessischen Wirtschaftsministeriums. Die Organisation verfolgt das Ziel, weitsichtiger und wirkungsvollere Finanzmarktstrukturen mittels zukunftsfördernder Finanzierungsstrategien zu etablieren. Seit Beginn 2018 unterstützt Metzler somit eine Dialogplattform zu Themen rund um Green und Sustainable Finance unter Berücksichtigung aller relevanten Anspruchsgruppen – Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik/Regulatoren und Wissenschaft. Des Weiteren gehört Metzler seit 2017 zum **Business-Energie-Effizienz-Netzwerk** in Frankfurt am Main. Das gemeinsame Ziel der Mitglieder dieser Initiative ist es, den Energieverbrauch und die CO₂- Emissionen in den Unternehmen zu senken. Als jüngstes Engagement ist zum 1. November 2021 die Metzler Asset

Management der **Net Zero Asset Managers Initiative** beigetreten. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zum Erreichen des Ziels von Netto-null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher beizutragen, indem sie entsprechende Anlageprodukte entwickeln und Investitionen in Klimaschutztechnologien und -lösungen fördern. Dies steht auch im Einklang mit den globalen Bestrebungen, die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und ist ein klares Zeichen dafür, dass die Asset-Management-Branche dem Klimaschutz eine hohe Priorität einräumt.

Auch als Unterstützer der „**Task Force on Climate-Related Financial Disclosures**“ (TCFD) setzt sich Metzler Asset Management seit dem Jahr 2020 für mehr Transparenz in der Klimaberichterstattung ein.

Die vom Finanzstabilitätsrat (Financial Stability Board, FSB) gegründete TCFD setzt sich für die Offenlegung von klimawandelbezogenen Informationen und Daten von Unternehmen ein. Diese sind aufgefordert, die Chancen und Risiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben, zu analysieren und zu bewerten. Die zusätzlichen Informationen sollen Investoren dabei unterstützen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Darüber hinaus hat sich im Jahr 2021 Metzler im Asset Management am Fachaustausch des Projekts „**Pathways to Paris**“ beteiligt und damit zu einer Konkretisierung der Umsetzung der Transformation hin zu einer treibhausgasemissionsarmen Wirtschaft beigetragen. Kernziel des Projekts ist es, das gemeinsame Verständnis einer Transformation in Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens zwischen Real- und Finanzwirtschaft zu stärken. Pathways to Paris wird durchgeführt von WWF Deutschland und der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Metzler verfolgt konsequent Strategie und Ziele, ist ein verlässlicher Partner der Gesellschaft und setzt gewissenhaft das um, was als richtig erkannt wurde. Da Metzler bereits durch seine lange Unternehmensgeschichte einen wertvollen Grundbaustein für eine nachhaltige Geschäftsführung gelegt hat, ist es nun wichtig, diese Basis fortlaufend aufzustocken, die entsprechenden Maßnahmen glaubwürdig und offen zu kommunizieren sowie die begleitenden Kontrollsysteme (weiter-) zu entwickeln.

Zudem ist Metzler bestrebt, seinen Beitrag zu leisten, dass die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) erreicht werden können. Die SDGs sollen eine nachhaltige

Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft sichern – unter Einbezug ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte. Darin einbezogen sind alle Staaten, die Zivilgesellschaft und der Privatsektor. Um konkretes Handeln zu ermöglichen, sollen die SDGs vor allem auf regionaler und lokaler Ebene umgesetzt werden.

So besteht für Metzler beispielsweise ein wesentliches Ziel darin, den ökologischen Fußabdruck weiter zu verringern. Dabei achten wir insbesondere darauf, Energiequellen ressourcenschonend zu nutzen. Sofern es zur Verfügung steht, wird für die Wärmeversorgung Fernwärme eingesetzt. Bei der Kälteerzeugung kommen verschiedene Systeme zum Einsatz. Zur Klimatisierung der Büros in der Untermainanlage wird eine Kühlung über Mainwasser in Verbindung mit Kühldecken genutzt. Im April 2024 startet das Projekt zur Umstellung der Kälteerzeugung, das heißt eine Kälteerzeugung ohne Mainwassernutzung. Wir erwarten durch diese Maßnahme signifikante Energieeinsparungen. Für 2025 und mit Abschluss des Kälteprojektes planen wir die systematische Analyse der Verbrauchsdaten, um die CO₂-Emissionen mit Unterstützung des Energiemonitorings weiter zu verringern. Darüber hinaus lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um daraus resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können (SDGs 7 und 13).

Um die Anspruchsgruppen gut betreuen und in puncto Nachhaltigkeit intensiver überprüfen zu können, hat Metzler im Jahr 2023 eine neue Richtlinie für ein nachhaltiges Beschaffungs- und Einkaufswesen erstellt, die voraussichtlich 2024 veröffentlicht wird. Diese entsteht aus einer Initiative, die mehrere Projekte zusammenfasst und über den reinen Einkaufsprozess hinaus geht. Ziel ist es, den Beschaffungsprozess „End to End“ zu betrachten. Dabei soll auch die neue Richtlinie unter anderem wichtige Informationen zu und Anforderungen an die Umwelt-, Klima- und Gesundheitsverträglichkeit von Produkten und Dienstleistungen enthalten. Ziel eines solchen Standards ist, eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft auch im Beschaffungsprozess systematisch zu fördern.

Die darin formulierten Kriterien und Verhaltensregeln sollen die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten für alle Prozessbeteiligte praktikabel machen. Nicht zuletzt steht hinter einem solchen Standard das Ziel, auch die Metzler-Mitarbeiter für das Thema „Nachhaltigkeit“ zu sensibilisieren, da eine nachhaltige Entwicklung nur mit möglichst vielen engagierten Menschen erreichbar ist. Hierfür wurde unter anderem auch eine Ethikrichtlinie aufgesetzt (SDG 12).

Da die Ziele von den jeweiligen Fachbereichen verantwortet werden und diese parallel an der Umsetzung arbeiten, ist eine Priorisierung innerhalb der Ziele nicht vorgesehen. Auch künftig wird jährlich überprüft, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht worden sind, und die Ergebnisse in die Fortschreibung der

Nachhaltigkeitsbemühungen integriert.

In der folgenden Übersicht zeigen wir einen Auszug aus wesentlichen Maßnahmen von Metzler, um den übrigen Sustainable-Development-Goals Rechnung zu tragen:

		Compliance, Antikorruptionsmaßnahmen, Verhaltenskodex, konzernweite Richtlinien, eigene Ethikrichtlinie in Erarbeitung
		ESG-Produkte/ -Angebote im Investmentprozess. Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Branche auf diversen Plattformen, Stakeholder-Dialog
		Spendenaufrufe, Barrierefreiheit. Projekte zur Klimaneutralstellung, Unterstützung regionaler Lieferanten und Dienstleister
		Gesundheitsmanagement und Benefit Programme für Mitarbeiter, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Chancengerechtigkeit
		Bildungspatenprogramm, Kooperation mit lokalen Universitäten, Initiativen der Metzler Stiftung, Verhaltenskodex
		Energieeffizienzberatung und -messung (u.a. ClimatePartner), Gebäudemanagement, Unterstützung regionaler Projekte und Mitglied im regionalen Business Energie Effizienz Netzwerk

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern sowie externen Dienstleistern arbeitet Metzler entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Finanzwirtschaft daran, seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft konsequent wahrzunehmen. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten.

Für Metzler umfassen die wesentlichen zu beschaffenden Leistungen vielmehr die Datenverarbeitung und deren Infrastruktur, zum Beispiel die Rechenzentren und die Einrichtung der Telekommunikation, diverse Dienstleistungen, zum Beispiel externe Personalleistungen, sowie Gebäudebetrieb und Versicherungen. Insbesondere bei der Auswahl von Dienstleistern achtet Metzler schon mit Blick auf die Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit darauf, die Menschenrechte einzuhalten und einen fairen Umgang in Bezug auf Gesellschaft und Umwelt sicherzustellen. Unsere Kommunikation mit Lieferanten und Geschäftspartnern basiert auf einem vertrauensvollen und wertorientierten Umgang miteinander.

In unserem Kerngeschäft der Vermögensverwaltung finden Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere durch die Integration von ESG-Komponenten Beachtung. ESG steht für Environment, Social and Governance – also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Beim Einbezug solcher Nachhaltigkeitsaspekte überprüfen wir, ob und wie Unternehmen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Unternehmensführung berücksichtigen. Denn Unternehmen, die Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, Einhaltung von Menschenrechten und Reduktion von Schadstoffen konsequent in ihrer Unternehmensführung umsetzen, laufen weniger Gefahr, Reputationsschäden zu erleiden – mit negativen Konsequenzen für die Wertentwicklung der jeweiligen Aktien und die fundamentale Entwicklung der Unternehmen.

Zudem können Anfragen, die nicht mit unserem Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, dazu führen, dass wir den entsprechenden Auftrag ablehnen und/oder die jeweilige Geschäftsbeziehung beenden.

Weitere Angaben zu den zuvor aufgeführten Themen entlang unserer Wertschöpfungskette, unter anderem die Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in unseren Bankprodukten und -dienstleistungen sowie die in Konsultation bestehende Beschaffungs- und Einkaufsrichtlinie werden in den folgenden Kriterien „Umwelt“ und „Prozessmanagement“ näher erläutert.

Für Metzler bedeutet unternehmerische Verantwortung auch, sich regelmäßig mit externen und internen Anspruchsgruppen auszutauschen, die ihrerseits stark von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung betroffen sind. Dieser Austausch ermöglicht uns unter anderem, die Bedenken unserer Anspruchsgruppen kennenzulernen, uns auf Risiken globaler Trends oder aufsichtsrechtlicher Entwicklungen einzustellen, Geschäftschancen rechtzeitig zu erkennen, Entscheidungen für den Umgang mit Kunden zu treffen sowie Standards und freiwillige Selbstverpflichtungen in der Branche festzulegen. Hierfür bietet Metzler nicht nur eigene Dialogformate, sondern besucht auch Veranstaltungen von Initiativen, die von außen an die Bank herangetragen werden. (Einen Auszug zu entsprechenden Dialogformaten und Veranstaltungen enthält das Kriterium „Beteiligung von Anspruchsgruppen“).

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Compliance-Stelle bei Metzler ist dafür zuständig, die Nachhaltigkeitsbemühungen zu überwachen und zu kontrollieren, inwieweit gesetzte Ziele und damit verbundene Maßnahmen erreicht bzw. umgesetzt werden sowie die konzernweiten Bemühungen zu einer nachhaltigen Ausrichtung des Geschäftsbetriebs zu bündeln. Sie steht im stetigen Dialog mit allen Geschäftsbereichen, um die interne und externe Kommunikation zu begleiten. Dabei berichtet die Compliance-Stelle direkt an den Vorstand. Hinzu kommt die Tätigkeit der vom Konzern unabhängigen Albert und Barbara von Metzler-Stiftung mit ihrem Fokus auf kulturellen und sozialen Initiativen in Frankfurt am Main und in der Region.

Das Metzler Asset Management hat zudem ESG-Experten, die an die Geschäftsführung berichten. Diese beraten die Mitarbeiter, koordinieren und bearbeiten die ESG-Integration zentral für das Portfoliomanagement sowie die ESG-Datenintegration und das ESG-Reporting. Gemeinsam bilden sie das Sustainable Investment Office, in dem regelmäßig Nachhaltigkeitsthemen erörtert werden.

Im Geschäftsfeld Private Banking wird im Bereich der Kapitalmarktanalyse der Nachhaltigkeitsansatz/-auftritt von Metzler Private Banking koordiniert. Im Rahmen eines regelmäßigen ESG-Jour-Fixe werden die ESG-Produkte weiterentwickelt und Veränderungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien beschlossen.

Auch im Jahr 2023 wurde mithilfe verschiedener ESG-Arbeitsgruppen, einer ESG-Info-Gruppe sowie einem konzernweiten Projekt zur „ESG-Regulatorik“ bisher dezentral gesteuerte Aktivitäten zu Aspekten der Nachhaltigkeit in den Geschäftsbereichen zentral besprochen und beschlossen.

Ende 2023 wurde eine neue zentrale Koordinationsfunktion für ESG-Themen aufgesetzt. An die Stelle der verschiedenen Arbeitskreise und Arbeitsgruppen zum Thema ESG tritt nun für die Metzler-Gruppe das „ESG-Board“. Das ESG-Board deckt die Themen ESG-Regulatorik, ESG-Risiken, nichtfinanzielle Berichterstattung sowie die Produktseite der Bereiche Metzler Asset Management und Metzler Private Banking ab. Hierfür wurden Vertreter aus verschiedenen Bereichen abgestellt. Das ESG-Board berichtet direkt an den gesamten Vorstand.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Arbeit der Compliance-Stelle orientiert sich nicht nur an den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien, sondern auch an freiwilligen und selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Letztere geben insbesondere den Mitarbeitern eine klare Orientierung für sämtliche Handlungen in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit. Zu den internen Leitlinien gehören ein konzernweiter Verhaltenskodex, ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler und ein Freigabeverfahren für alle Veröffentlichungen und Werbemittelungen zum Thema Nachhaltigkeit. Diese tragen zu einem stringenten und konsequenten Auftritt von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und stärken das interne Verständnis von unternehmerischer Verantwortung.

Im Geschäftsfeld Asset Management wurde 2019 ein Sustainable Investment Office (SIO) etabliert, das sich ausschließlich mit dem Thema ESG beschäftigt. Die Leitung des SIO fungiert als ESG-Berater, der unsere institutionellen Investoren bei der Definition einer maßgeschneiderten Nachhaltigkeitsstrategie, deren Umsetzung und einer aussagekräftigen ESG-Berichterstattung beraten kann. Weitere Kollegen setzten die ESG-Integration* im Investmentprozess in enger Zusammenarbeit mit den Portfoliomanagern um und entwickeln diese weiter oder verantworten als Business-Analyst die ESG-Datenintegration und das ESG-Reporting. Dabei berichtet das SIO direkt an den Chief Investment Officer und Geschäftsführer der Asset Management GmbH.

Im Geschäftsfeld Private Banking wird im Bereich der Kapitalmarktanalyse der Nachhaltigkeitsansatz/-auftritt von Metzler Private Banking koordiniert. Das Team leistet mit der Erstellung von ESG-Analysen im Kapitalmarkt- und Portfoliokontext einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung der Vermögensverwaltungsdienstleistungen an sich verändernde Kundenwünsche, Branchenstandards und regulatorische Anforderungen im Kontext der Nachhaltigkeit. Im Rahmen eines regelmäßigen ESG-Jour-Fixe werden außerdem – gemeinsam mit der Bereichsleitung sowie der Leitung Portfoliomanagement, Kundenbetreuung und Kapitalmarktanalyse – die ESG-Produkte weiterentwickelt und Veränderungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien beschlossen.

Zudem wurde 2023 eine neue zentrale Koordinationsfunktion für ESG-Themen aufgesetzt. An die Stelle der verschiedenen Arbeitskreise und Arbeitsgruppen zum Thema ESG tritt nun für die Metzler-Gruppe das „ESG-Board“. Das ESG-Board deckt die Themen ESG-Regulatorik, ESG-Risiken, nichtfinanzielle

Berichterstattung sowie die Produktseite der Bereiche Metzler Asset Management und Metzler Private Banking ab. Hierfür wurden Vertreter aus verschiedenen Bereichen abgestellt. Das ESG-Board berichtet direkt an den Vorstand.

*Eine ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds und Portfolios zu verbessern: Um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, hat es für Metzler hohe Priorität, ESG-Aspekte in die Investmentprozesse zu integrieren.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wirtschaftskennzahlen werden in einem von Metzler mitentwickelten System erfasst und monatlich vom Vorstand sowie jährlich vom Aufsichtsrat kontrolliert. Darüber hinaus werden relevante Personalkennzahlen erfasst und in der DNK-Erklärung veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise die Aus- und Weiterbildungsstunden der Belegschaft, die Krankheitsquote sowie der Anteil an Frauen und Männern. Ein Gremium im Gebäudemanagement kontrolliert jährlich sowie ad hoc ökologische Kennzahlen wie den Energieverbrauch. Neben einem gesetzlich verpflichtenden Energie-Audit erhält Metzler jährlich Energieberichte zum Stromverbrauch und einen Zusatzbericht, in dem die aktuellen Zahlen den Vorjahreszahlen gegenübergestellt werden. Darüber hinaus lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um auch daraus resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können.

Aufgrund der auf Langfristigkeit ausgerichteten Kundenstruktur steht Metzler im permanenten Austausch mit Privat- sowie institutionellen Kunden. Wir erfassen und bewerten das Kundenfeedback fortlaufend in den unternehmenseigenen Systemen. Das Team im intern angesiedelten Beschwerdemanagement bearbeitet sämtliche Reklamationen und Beschwerden der Kunden und Dienstleister.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Für Metzler ist verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln seit jeher der Leitsatz bei der Erfüllung aller Aufgaben. Dabei beruft sich Metzler auf die **Unternehmenswerte** Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit:

1. **Unabhängigkeit:** Wir sind nicht von fremden Gesellschaftern, von Institutionen oder Interessen abhängig, weder wirtschaftlich noch rechtlich. Das ermöglicht uns ein unabhängiges Denken und Handeln allein dem Kunden verpflichtet. Wir wahren das Kundeninteresse uneingeschränkt und fühlen uns der höchsten Objektivität in der Beratung verpflichtet.

2. **Unternehmergeist:** Unternehmergeist im Metzler'schen Sinne heißt Bewahrung durch Veränderung. Entscheidender Erfolgsfaktor in der mehr als 345-jährigen Geschichte war und ist nicht zuletzt das unternehmerische Engagement von Metzlers Mitarbeitern. Agieren statt Reagieren hieß stets Metzlers Maxime: Nur so konnte es dem Bankhaus gelingen, seine Strategie aktiv an den Erfordernissen der wechselnden Zeiten auszurichten und sich früh in neuen Marktsegmenten zu positionieren.

3. **Menschlichkeit:** Der unternehmerische Erfolg von Metzler wird von den Menschen gestaltet, die im Unternehmen arbeiten. Sie engagieren sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen, mit all ihren Fähigkeiten. Sie sind es, die Veränderungen auf den Weg bringen und damit den Geschäftserfolg sichern.

Einerseits dient der **Verhaltenskodex** als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsdingen innerhalb der Metzler-Gruppe sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch zum Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten (zum Beispiel Interessenkonflikte, Geldwäsche und Betrug sowie Datenschutz und Informationssicherheit).

Andererseits stärkt das **Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung** bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran, auch aus Aspekten der Nachhaltigkeit heraus zu handeln.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Metzlers Führungskonzept zielt darauf, ethisch und ökonomisch wünschenswertes Verhalten seiner Mitarbeiter nicht nur durch finanzielle Anreize zu fördern. Dabei helfen Instrumente wie das klare und transparente Vergütungssystem und die Qualitätsmerkmale für Vereinbarungsgespräche im Metzler-Führungs-Navigator, dass sich Mitarbeiter entsprechend dem Wertesystem und den Anweisungen und Regelungen verhalten und agieren. Qualitätsmerkmale ergänzen Zielvereinbarungen um das "Wie" und beschreiben auch, wie Alltags-Aufgaben erledigt werden sollen. So können Führungskräfte dokumentiert Einfluss nehmen, um etwa die Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit in der Aufgabenerfüllung durch die Mitarbeitenden sicherzustellen.

Ferner hat die Bank eine Vergütungsstrategie etabliert, die die Grundlage für die Vergütungspolitik des Hauses bildet. Die Vergütungsstrategie sieht die Möglichkeit einer variablen Vergütung vor. Diese ist gekoppelt an die Vorgaben im Verhaltenskodex sowie an die Unternehmenswerte. Darüber hinaus gibt es zum aktuellen Zeitpunkt in Bezug auf die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle.

Die Vergütung der obersten Führungsebene richtet sich nach der vom Aufsichtsrat festgelegten Vorstandsvergütungssystematik. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung (= Grundvergütung) und einen vom Aufsichtsrat festgelegten Bonus, orientiert an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre.

Diese unternehmensinternen Nachhaltigkeitsregelungen werden jährlich und bei Bedarf auch ad hoc überarbeitet und den aktuellen Vorgaben angepasst. Die Vergütungsstrategie wird im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungssystematik gemäß § 12 Institutsvergütungsverordnung und anlassbezogen soweit aufsichtsrechtlich erforderlich überprüft und entsprechend angepasst. Die Überprüfung erfolgt durch den Bereich Compliance, unterstützt durch den Bereich Personal. Da Metzler nicht zu den bedeutenden Instituten zählt, ist kein Vergütungskontrollausschuss im Sinne des § 25d Absatz 7 Satz 12 KWG in Verbindung mit der InstitutsVergVO eingerichtet worden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Im Kern geht es darum, die Vergütungssysteme transparent zu gestalten und Fehlanreize auszuschließen.

Metzler hat daher eine gruppenweit einheitliche Vergütungssystematik eingeführt. Diese ist beschränkt auf fixe und variable Vergütungskomponenten. Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet und insbesondere die Grundvergütung ist so bemessen, dass eine signifikante Abhängigkeit der Belegschaft von der variablen Vergütung nachhaltig vermieden wird. Dies gilt für alle Bereiche und Gesellschaften der Metzler-Gruppe.

Die Vergütung der obersten Führungsebene richtet sich nach der vom Aufsichtsrat festgelegten Vorstandsvergütungssystematik. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung (= Grundvergütung) und einen vom Aufsichtsrat festgelegten Bonus, orientiert an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von den Aktionären bestimmt. Da das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahre 1674 zu 100 % ununterbrochen im Familienbesitz ist, zählen ausschließlich Mitglieder der Metzler-Familie zu den Aktionären des Bankhauses.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Wir erachten dieses Verhältnis als Indikator für die Angemessenheit unserer
Vergütungsstruktur als nicht aussagekräftig. Informationen und weitere
Angaben zu Metzlers Vergütungspolitik werden gesondert auf der Homepage
veröffentlicht unter:

<https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie>

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Für Metzler bedeutet unternehmerische Verantwortung auch, sich regelmäßig
mit externen und internen Anspruchsgruppen auszutauschen, die ihrerseits
stark von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung betroffen
sind. Dieser Austausch ermöglicht uns unter anderem, die Bedenken unserer
Anspruchsgruppen kennenzulernen, uns auf Risiken globaler Trends oder
aufsichtsrechtlicher Entwicklungen einzustellen, Geschäftschancen rechtzeitig zu
erkennen, Entscheidungen für den Umgang mit Kunden zu treffen sowie
Standards und freiwillige Selbstverpflichtungen in der Branche festzulegen.
Hierfür bietet Metzler nicht nur eigene Dialogformate, sondern besucht auch
Veranstaltungen von Initiativen, die von außen an die Bank herangetragen
werden. Dabei haben wir stets das Gesamtziel im Blick, auf Basis der aktiven
Dialoge den Erwartungen und Bedürfnissen der Anspruchsgruppen gerecht zu
werden, eigene Sichtweisen zu schildern und sie letztlich in die
Unternehmensstrategie einfließen zu lassen. Alle Anspruchsgruppen von
Metzler haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich kritisch zu äußern sowie ihre
Empfehlungen und Wünsche an die Geschäftsleitung zu richten.

Metzler hat im Rahmen einer Aktualisierung im Jahr 2023 folgende Anspruchsgruppen festgehalten:

1. Eigentümer, Mitarbeiter, Kunden und externe Dienstleister stehen in einer wirtschaftlichen und somit ökonomischen, ökologischen und sozialen Beziehung zu Metzler.
2. Politik, Behörden, Verbände und Medien stehen nicht in einer direkten wirtschaftlichen Beziehung zu Metzler, haben aber ein starkes Interesse an der Geschäftstätigkeit von Metzler.
3. Externe Berater und Ideengeber sind Stakeholder, die neue Erkenntnisse, Ideen und Fachkonzepte einbringen (können).

Ein Prozess zur Identifikation relevanter Anspruchsgruppen wird 2024 erarbeitet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Hierfür nutzen wir eine Reihe von Kommunikationsforen, mit denen wir die Beziehungen zu allen Anspruchsgruppen pflegen und mithilfe derer diese ihre Ansprüche, Wünsche oder Anregungen an uns herantragen können. Im Folgenden haben wir einen Auszug aus den entsprechenden Veranstaltungen zusammengestellt:

Seit 2002 dient der „**Metzler Dialog**“ als exklusives Gesprächsforum für leitende Persönlichkeiten der europäischen und deutschen Wirtschaft sowie führender deutscher Aktiengesellschaften. Im Rahmen eines vertrauensvollen, offenen Gedankenaustauschs findet das Forum auf hohem professionellen Niveau mit ausgewählten institutionellen Investoren statt. Damit trägt Metzler dem hohen Stellenwert Rechnung, der dem persönlichen Gespräch, dem unmittelbaren Dialog beim Verständnis und Vertrauen institutioneller Investoren im Hinblick auf das jeweilige Unternehmen und der Förderung

langfristiger Anlageprinzipien zukommt.

Seit 2014 besteht eine stabile Partnerschaft zwischen der **Fraunhofer-Gesellschaft** und Metzler. Die Fraunhofer-Gesellschaft gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung in Europa. Gemeinsam wurde die Veranstaltungsreihe „Innovation mit Tradition – Metzler meets Fraunhofer“ ins Leben gerufen. Damit bietet Metzler eine Plattform für den Dialog zwischen Praxis und Forschung, der Denkanstöße geben kann, um Geschäftsstrategien schon früh zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Hierzu zählten 2023 die Themen „Energie für Deutschland: Wege in die Zukunft“ und „Wege aus der (De-)Globalisierungsfalle“. Auch für das Jahr 2024 sind weitere Themen geplant, unter anderem das Thema „Künstliche Intelligenz“.

Metzler Capital Markets hat zudem ein weiteres Forum für den Austausch zwischen Forschung und Praxis geschaffen. Hierbei werden Zukunftsthemen angesprochen, die die Märkte bewegen und die Branchen grundlegend verändern können: Führende Wissenschaftler der **Technischen Universität Darmstadt** informieren unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Forschung. Im Rahmen dieser Kooperation fand 2023 eine Veranstaltung zum Thema „Cybersicherheit“ statt. Auch für das Jahr 2024 ist eine weitere Veranstaltung geplant.

Die **DigitalManufaktur** setzt sich mit allen Aspekten und Möglichkeiten der Digitalisierung und Innovation bei Metzler auseinander. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung entwickeln Mitarbeiter unterschiedliche Zukunftsideen für das Bankhaus. Bereits im Jahr 2020 wurde ein Innovationsprozess etabliert, der innovative und technologisch versierte Ideen und Themen aus dem ganzen Hause aufgreift und mithilfe von Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen in agilen Sprints erarbeitet.

Im Berichtsjahr 2023 fanden sechs **Aufsichtsratssitzungen** statt. Gegenstand war die aktuelle Geschäftslage von Metzler. Im Detail wurden unter anderem die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, die Risikolage, die Compliance-Themen und die Lage der einzelnen Geschäftsbereiche besprochen.

Die traditionelle **Investmentstrategietagung** des Metzler Asset Management und das **Pressegespräch** des Private Banking bieten einen Ausblick auf Themen der Zukunft, insbesondere für das kommende Investmentjahr. Im Mittelpunkt der **Investmentstrategietagung 2024 des Metzler Asset Managements** stand das Thema künstliche Intelligenz: Traditionell eröffnete, Edgar Walk, Chefvolkswirt der Metzler Asset Management GmbH, mit seinem Blick auf die Kapitalmärkte 2024 die Veranstaltung. Schwerpunkt war dann das omnipräsente Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“. Professorin Sandra Wachter von der Oxford University und Sebastian Heinz von statworx diskutierten auf dem Panel „Zwischen Science und Fiction: Was kann KI?“ über die scheinbar unendlichen Potenziale und möglichen Gefahren von KI für Wirtschaft und Gesellschaft. Schließlich warf die Unternehmerin Sarna Röser einen Blick auf

den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die Tagung fand als Hybridveranstaltung im Metzler-Saal des Städel Museums statt.

Thema des **Pressegesprächs zur Investment-Strategie 2024 von Metzler Private Banking** waren veränderte Rahmenbedingungen in der Wirtschaft, die nach Ansicht von Metzler Private Banking ein hohes Potenzial für einen Produktivitätsschub bei den Unternehmen bieten. So verstärkte der strukturelle Mangel an Arbeitskräften den Anreiz, in Automatisierung zu investieren. Dabei dürften neue Technologien wie künstliche Intelligenz (KI) für bedeutende Effizienzsteigerungen sorgen. Von dieser Entwicklung sollten nicht nur IT-Unternehmen, sondern auch Werte aus klassischen Branchen profitieren. Trotz stark gestiegener Zinsen blieben Aktien die bessere Anlagealternative im Vergleich zu Anleihen. Mit Blick auf zunehmend schwankende Kapitalmärkte sei die fundamentale Qualität von Unternehmen entscheidend. Neben der Aussicht, von Zukunftstrends zu profitieren, sollten Anleger auf ein funktionierendes Geschäftsmodell mit einer soliden Bilanz- und Ertragsbasis achten.

Aus oben genannten Initiativen und Veranstaltungsreihen ergeben sich Themen und Anliegen unserer Anspruchsgruppen. Hierzu zählen insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit hinsichtlich Transparenz, Digitalisierung, Klimawandel und -ziele, verantwortungsvoller Unternehmensführung, Aus- und Weiterbildung sowie der Antikorruption. Diese Aspekte erachten wir als wesentliche Inhalte unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Besonders die Aspekte der Digitalisierung erfordern Änderungen interner Geschäftsprozesse – vor allem in unserer Geschäftstätigkeit bei Themen wie Transparenz oder Service- und Kundenzufriedenheit. Im Asset Management greift Metzler schon seit langem auf die Möglichkeiten der Digitalisierung zurück und nutzt regelgebundene Systeme, die unabhängig von der Marktmeinung prognosefreie Allokationen umsetzen. Einen weiteren Aspekt der Nachhaltigkeit, den Umweltschutz, können wir als Finanzdienstleister direkt nur marginal beeinflussen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nachhaltigkeit umfasst für uns ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und

Dienstleistungen, aber auch auf die dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern sowie externen Dienstleistern arbeitet Metzler entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Finanzwirtschaft daran, seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft konsequent wahrzunehmen. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten.

Verantwortliches Handeln in der Vermögensanlage bedeutet für uns, Unternehmen aus einem Blickwinkel zu betrachten, aus dem die Kundenwünsche im Hinblick auf das Anlageuniversum bestmöglich berücksichtigt werden. Dabei besteht die besondere Herausforderung für uns darin, zwei übergeordnete Ziele unserer Kunden miteinander zu vereinbaren – eine angestrebte auskömmliche Rendite mit einer ethisch vertretbaren Anlage:

Im Bereich *Asset Management* ist die ESG-Policy eine der Hauptgrundlagen. Hierdurch wird der Stellenwert von Nachhaltigkeit im Asset Management definiert insbesondere mit Fokus auf unsere ESG-Philosophie, Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement, Stimmrechtsausübung, Engagement, Transparenz, Veröffentlichungen und gesellschaftlicher Verantwortung. Daher berücksichtigen wir im Investmentprozess für unsere Aktien- und Corporate-Bond-Fonds, wie Unternehmen ökologische, soziale und Aspekte der Unternehmensführung beachten, und zwar parallel zu finanziellen Kriterien. Dabei geht es vor allem um ein weiter verbessertes Rendite-Risiko-Profil unserer Portfolios. Ausgenommen hiervon sind die Anlageklassen der Metzler Premium Fonds und die Vermögenswerte, die im Rahmen einer Beratung verwaltet werden. Diese Fonds haben eine abweichende Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Daneben wird auch durch die Entwicklung des Konzepts QbrickS® zur Integration von Nachhaltigkeit in die Kapitalanlage der außerordentlich hohe Stellenwert des Themas ESG bei Metzler Asset Management Symbolkraft verliehen. QbrickS® hat hierbei eine fundamentale Bedeutung für die gesamte Investmentplattform. Mit QbrickS® wird den Kunden ein komplettes Konzept geboten, das kundenspezifische Beratung, maßgeschneiderte Implementierung und umfassendes Reporting beinhaltet.

Der im September 2021 aufgelegte Fonds Metzler Global Ethical Values bietet Investoren die Möglichkeit einer nachhaltigen und transparenten Kapitalanlage. Richtschnur der indexnahen globalen Aktienanlage sind klimabezogene und strenge ethisch-nachhaltige ESG-Kriterien, auf die viele Investoren ihren Fokus legen. Mit der Klassifizierung nach Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung belegt der Fonds, dass er explizit das Nachhaltigkeitsziel zur Reduktion von CO₂-Emissionen verfolgt und strenge Offenlegungspflichten erfüllt. Zudem bietet das Metzler Asset Management mit diskretionär gesteuerten Aktien-,

Renten- und Multi-Asset-Fonds (Sustainability-Fonds) den Investoren aktuell 15 Publikumsfonds, die nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert sind.

Auch bei Metzler *Private Banking* sind wir der Meinung, dass mit der treuhänderischen Verwaltung von Kapital eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung einhergeht. Wir sind uns darüber bewusst, dass die Geschäftstätigkeiten bestimmter Unternehmen, in die wir im Rahmen unserer Vermögensverwaltungsmandate für unsere Kunden investieren, potenziell auch negative Auswirkungen auf ESG-Faktoren haben können. Auch in diesem Kontext sind wir daher stets bestrebt, gut informierte und abgewogene Anlageentscheidungen zu treffen. Wir prüfen daher grundsätzlich, ob mit unseren Investitionsentscheidungen nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbunden sind. Besonderen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen (I.) Treibhausgasemissionen, (II.) Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze sowie gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und (III.) umstrittene Waffen.

Kunden, für die Nachhaltigkeitsaspekte von besonderem Gewicht sind, bieten wir zudem spezielle ESG-Vermögensverwaltungsmandate an, bei denen ökologische und soziale Merkmale gefördert werden und die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. „Principal Adverse Impacts“, kurz: PAI) im Sinne der EU-Vorgaben berücksichtigt werden.

Um die Nachhaltigkeit der dotierten Investments unabhängig und frei von Interessenskonflikten gewährleisten zu können, arbeiten wir im *Private Banking* mit einem externen Dienstleister und Spezialisten im Nachhaltigkeitsresearch zusammen: ISS ESG. Zunächst wird die soziale und ökologische Ausrichtung eines Unternehmens im Rahmen eines Best-in-Class-Verfahrens, unter Berücksichtigung von etwa 100 branchenspezifischen Kriterien, beurteilt. Branchenindividuell werden Mindestanforderungen in puncto ökologischer, sozialer und Corporate-Governance-Performance festgelegt und in einem Schwellenwert für das Rating ausgedrückt. Nur diejenigen Unternehmen, die gemäß Corporate Rating von ISS ESG den branchenspezifischen Schwellenwert erreichen, kommen für eine Aufnahme in das Nachhaltigkeitsportfolio von Metzler *Private Banking* infrage. Alle Unternehmen, die im Rahmen des Best-in-Class-Ansatzes eine ausreichend gute Bewertung erreicht haben, werden zusätzlich anhand von Negativmerkmalen einem strikten Ausschlussverfahren unterzogen. Innerhalb dieses Prozesses analysiert ISS ESG die Unternehmen selbst, ihre Wertschöpfungskette und/oder ihre Finanziere hinsichtlich einzelner oder mehrerer Negativmerkmale. Die Auswahl der Ausschlusskriterien orientiert sich an international anerkannten Normen sowie an nationalen Branchenstandards.

Über alle Vermögensverwaltungsansätze hinweg hat Metzler *Private Banking* zudem eine Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen implementiert. Ziel ist es, Ereignisse oder

Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben können, zu identifizieren und möglichst zu minimieren.

Zudem wurden verschiedene nachhaltige Inhouse-Projekte angestoßen und umgesetzt. So lassen wir auch seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um daraus resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können.

Für die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten in neuen Produkten oder auf neuen Märkten (einschließlich Vertriebswege) sowie für die Veränderung von relevanten Prozessen oder für relevante Auslagerungen hat Metzler konzernweit ein Verfahren installiert, das:

1. alle an der Geschäftstätigkeit beteiligten Organisationseinheiten einbindet;
2. die wesentlichen Risikoaspekte der Tätigkeit klärt und bei Bedarf in die Risikostrategie aufnimmt;
3. durch eine unabhängige Stelle – Compliance – begleitet wird.

In dem Verfahren sind die gemäß des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) erforderlichen Mindestprüfpunkte für neue Produkte berücksichtigt. Dazu zählen unter anderem Interessenkonflikte, Kundeninteressen, Finanzmarktgefährdung, Beurteilung der Risiken, der Zielmarkt und viele mehr. Das Neue-Produkte-Prozesse-Verfahren ist zudem Bestandteil des quartalsweisen Reportings an den Vorstand.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds zu verbessern. So wird zum Beispiel im Asset Management bewertet (ökonomisch), wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken. Das Metzler Asset



Management verfügt über eine langjährige Erfahrung und entwickelt auch seinen ESG-Ansatz im Einklang mit den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen von Investoren und Regulatoren konsequent und stetig weiter – entsprechend lag der Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen an den Assets under Management (AuM) in der Metzler Asset Management GmbH per 31. Dezember 2023 mit 24,4 Mrd. EUR bei 52,6 % der gesamten AuM.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Finanzinstitut beansprucht Metzler grundsätzlich nur in geringem Umfang natürliche Ressourcen. Zudem sind alle Mitarbeiter für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Metzler ist an dem Großteil seiner Standorte Mieter, sodass die Einflussnahme beim Gebäudemanagement gering ist. Im Zuge des Neubaus des Standortes Untermainanlage in Frankfurt am Main wurden Kriterien des nachhaltigen Bauens berücksichtigt. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten und verursacht somit keine nennenswerten ökologischen Effekte. Mittelbare ökologische Auswirkungen werden zudem in den Geschäftsfeldern in Form von Finanzierungsrichtlinien geregelt. Vor allem das Metzler Asset Management hat hierzu eine ESG-Policy als Orientierungs- und Handlungsrahmen für Investitionen aufgesetzt. Zudem bietet Metzler Asset Management ein ESG-Reporting auf Basis von bedeutsamen Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiten Nachhaltigkeitsansätzen, Treibhausgasemissionen, schwersten Verstößen gegen internationale Normen und Konventionen sowie Dialogen und Stimmrechtsausübungen.

Metzler setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Negative Umweltauswirkungen sollen nach Möglichkeit vermieden, Verbrauchsmaterialien effizient eingesetzt und Ressourcen aus regenerativen oder nachhaltig bewirtschafteten Quellen bezogen werden. Daher erheben wir den Ressourcenverbrauch und ermitteln die Energieeffizienz, um die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs zu kennen und nach bestem Wissen zu reduzieren. Hierzu zählen Kennzahlen zu folgenden Bereichen:

1. Papier, Wasser, Abfall
2. Strom, Gas, Wärme, Heizöl.

Detaillierte Mengenangaben zu den zuvor genannten Bereichen werden in den folgenden Leistungsindikatoren aufgeführt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Metzler nimmt seine Verantwortung für die Umwelt verbindlich wahr und entwickelt derzeit ein entsprechendes Ressourcenkonzept weiter, das von der Geschäftsführung geprüft und freigegeben wird. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden dokumentiert, bewertet und fließen erneut in den Umsetzungsprozess ein. Zu einer der ersten Initiativen hieraus zählte das bereits erwähnte Business-Energie-Effizienz-Netzwerk im Rhein-Main-Gebiet. Hierdurch unterstützt Metzler seit 2017 den Einsatz besonders umweltfreundlicher Technologien und setzt sich für Projekte ein, die zur Energiewende in Deutschland einen wichtigen Beitrag leisten. Außerdem hat sich Metzler zum Ziel gesetzt, mit Unterstützung eines Energiemonitoring-Systems Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die Umwelt zu überwachen und zu kontrollieren. Dieses System erfasst entsprechende Werte seit Ende 2022 und kann zukünftig Erkenntnisse hierüber aufzeigen. Dieses Vorhaben wird auch seit 2022 durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, unterstützt. Metzler erhofft sich, hieraus weitere Verbesserungspotenziale auch im Jahr 2024 erkennen und nutzen zu können. Aktuell befinden wir uns mit dem Energiemonitoring noch in der Sammlungs- und Analysephase der Verbrauchsdaten. Hintergrund hierzu ist das im April 2024 startende Projekt zur Umstellung der Kälteerzeugung, das heißt eine Kälteerzeugung ohne Mainwassernutzung. Wir erwarten durch diese Maßnahme hinsichtlich des Energiemonitorings signifikante Einsparungen. Für 2025 und mit Abschluss des Kälteprojektes planen wir die systematische Analyse der Verbrauchsdaten, um die CO₂-Emissionen weiter zu verringern. Zusätzlich werden jährlich Umweltkennzahlen aufbereitet, anhand derer unmittelbare Umwelteffekte identifiziert und – wenn möglich – reduziert werden sollen.

Grundsätzlich beanspruchen wir als Finanzinstitut natürliche Ressourcen nur in

einem geringen Umfang. In unserer eigenen Geschäftstätigkeit sehen wir aktuell daher keine Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten. Das hindert uns allerdings nicht daran, Umweltschutz und Ressourceneffizienz aus betriebsökologischer Sicht zu bewerten. Insbesondere unsere Mitarbeiter im Gebäudemanagement üben daher direkten Einfluss auf die Umwelt aus. Durch die Teilnahme am Business-Energie-Effizienz-Netzwerk setzt das Haus Metzler bereits konkrete Schritte um, um künftige Potenziale für Ressourcenschonungen zu identifizieren.

Zusätzlich leistet Metzler einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, indem für Dienstreisen zwischen den verschiedenen Standorten in Frankfurt am Main Elektrofahrzeuge zur Verfügung gestellt und die Mitarbeiter durch ein subventioniertes Bahn-Jobticket für die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs für den Umweltschutz sensibilisiert werden.

Wesentliche Risiken, die direkte negative ökologische Auswirkungen haben, sehen wir weder im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit noch bei den von uns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Mögliche Risiken aus unserem Ressourcenmanagement erstrecken sich im Eigenbetrieb über die Bereiche eingesetzte Materialien, Energieverbrauch, die Reduzierung des Energieverbrauchs, Wasserentnahme und Abfall. Die damit verbundenen ökologischen Auswirkungen sind branchenbedingt von untergeordneter Bedeutung. Es erfolgt für alle aufgeführten Bereiche eine Datenerfassung. Darüber hinaus erfolgt keine weitere Risikoerfassung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die für die Metzler Inlandsstandorte ausgewiesene verbrauchte Papiermenge, das heißt für Kopierpapier und Briefpapier, lag im Jahr 2023 bei circa 11.656 kg. Mithilfe des im Jahr 2021 digitalisierten Briefpapiers erwarten wir auch weiterhin den Papierverbrauch zu senken. Denn insbesondere Neu- und Nachdrucke des Briefpapiers sind nicht mehr erforderlich, zum Beispiel aufgrund von geänderten personellen Daten.

Weitere Mengenangaben zu Papier, Pappe und Kartonage werden in den folgenden Leistungsindikatoren aufgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

2023 betrug der Energieverbrauch bei Strom am Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main circa 2.465.583 kWh.

Bei Fernwärme lag der zuletzt gemessene Wert am Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main bei circa 643.504 kWh und bei Erdgas bei circa 834.139 kWh.

Um die genannten Energiewerte berechnen zu können, greift Metzler auf die Daten der externen Zulieferer zurück. Da es sich bei diesen Dienstleistern um spezielle, unter anderem regionale Energieunternehmen handelt, werden die Daten mittels branchenspezifischer Systeme bereitgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Metzler berichtete für das Jahr 2017 erstmalig über ökologische Kennzahlen zu internen Nachhaltigkeitsbemühungen. Das für 2020 angestrebte Ziel, ein Energiemonitoring-System einzuführen, wurde bereits erreicht und 2021 so weit als möglich technisch umgesetzt. Durch die Covid-Pandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen konnte. Aktuell befinden wir uns noch in der Sammlungs- und Analysephase der Verbrauchsdaten. Hintergrund hierzu ist auch das im April 2024 startende Projekt zur Umstellung der Kälteerzeugung, d.h. eine Kälteerzeugung ohne Mainwassernutzung. Wir erwarten durch diese Maßnahme hinsichtlich des Energiemonitorings signifikante Einsparungen. Für 2025 und mit Abschluss des Kälteprojektes planen wir die systematische Analyse der Verbrauchsdaten, um die CO₂-Emissionen weiter zu verringern.

Darüber hinaus lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um daraus ebenso Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Metzler verwendet an seinem Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main fast
ausschließlich Trinkwasser in seinen Gebäuden. Der Wasserverbrauch im Jahr
2023 betrug 4.716 m^3 . Um diesen Wert zu errechnen, greift Metzler auf die
Daten des externen Zulieferers zurück – einem regionalen Dienstleister, der die
entsprechenden Daten mittels branchenspezifischer Systeme erfasst und
bereitstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Abfall, der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit anfällt, gilt als ungefährlich
und ist dennoch ein wesentlicher Faktor unseres ökologischen Fußabdrucks.
2023 wurden die Gewichte für unseren Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main
errechnet, und zwar für:

1. Papier und Pappe: 22,53 t
2. Gemischte Verpackungen: 48,89 t
3. Verpackungen aus Papier: 6,35 t
4. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte: 0,53 t sowie
Leuchtstoffröhren: 0,22 t

Das Gesamtgewicht betrug rund 78,5 t. Kartonagen, Papier und auch
Elektromüll werden zu 99 % der Wiederverwertung zugeführt. Für die
Abfallentsorgung ist ein externer Entsorgungsdienstleister zuständig.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Metzler legt Wert darauf, durch Einsparen von Ressourcen, Energien und
Emissionen die Ökoeffizienz der Metzler-Gruppe stetig zu steigern. Mit dem
Bezug des neuen Hauptgeschäftssitzes in Frankfurt am Main 2014 wurde
ein erster Meilenstein in der Ökoeffizienz der Bank gelegt. Beim Bau wurde
streng darauf geachtet, dass die natürliche Luftzufuhr, aber auch die
Fernwärme-Energie in einem effizienten Kreislauf zirkulieren. Derzeit wird das
Mainwasser noch als Rückkühlung für unsere Kühlmaschinen genutzt. Im
April 2024 startet das Projekt zur Umstellung der Kälteerzeugung, das heißt
eine Kälteerzeugung ohne Mainwassernutzung. Wir erwarten durch diese
Maßnahme signifikante Energieeinsparungen. Für 2025 und mit Abschluss des

Kälteprojektes planen wir die systematische Analyse der Verbrauchsdaten, um die CO₂-Emissionen mit Unterstützung des Energiemonitorings weiter zu verringern.

Darüber hinaus lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um daraus resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können. Auch hierbei erhoffen wir uns eine höhere Transparenz zu aktuellen Emissionen und wie diese reduziert oder ausgeglichen werden können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der allgemeine CO₂-Ausstoß im Jahr 2023 lag für den gesamten Fuhrpark in

den Inlandsstandorten (Scope 1) bei rund 562.4 t CO₂

Darüber hinaus lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck durch einen unabhängigen Dienstleister, die ClimatePartner GmbH, messen, um daraus resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können. Im Jahr 2024 werden wir anhand der Ergebnisse einen Vergleich durchführen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Mithilfe des unabhängigen Dienstleisters "ClimatePartner" lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck messen. Auch um daraus zukünftig resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden hierdurch gezielte Energiedaten ermittelt.

Hierzu zählen :

(1) Scope 2: Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf (Stationär und Fuhrpark)

: 1.879.874,27 kg CO₂

(2) Scope 2: Einge kaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den
Eigenbedarf: 426.068,35 kg CO₂,

Im Jahr 2024 werden wir auch anhand der Ergebnisse aus dem Jahr 2023
einen Vergleich durchführen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-
Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3)
in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase;
entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-
Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr,
einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den
Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen
geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für
das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential,
GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder
verwendete Rechenprogramme.

Mithilfe des unabhängigen Dienstleisters "ClimatePartner" lassen wir seit Ende
2022 unseren ökologischen Fußabdruck messen. Auch um daraus zukünftig
resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können. Für
das Geschäftsjahr 2022 wurden hierdurch gezielte Energiedaten ermittelt.

Hierzu zählen unter anderem :

(1) Scope 3: Einge kaufte Güter und Dienstleistungen: 8.161,22 kg CO₂

(2) Scope 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen: 418.563,89 kg CO₂

Im Jahr 2024 werden wir auch anhand der Ergebnisse aus dem Jahr 2023 einen Vergleich durchführen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Mithilfe des unabhängigen Dienstleisters "ClimatePartner" lassen wir seit Ende 2022 unseren ökologischen Fußabdruck messen. Auch um daraus zukünftig resultierende Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen zu können. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden hierdurch erstmal gezielte Energiedaten ermittelt. Im Jahr 2024 werden wir auch anhand der Ergebnisse aus dem Jahr 2023 einen Vergleich durchführen.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Die für die Metzler Institutsgruppe relevanten Leistungsindikatoren sind als Anhang zu Punkt 3 beigefügt.

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Grundlage der Angaben sind gemäß des Annex V der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 die Daten der in der Metzler-Institutsgruppe einbezogenen Unternehmen (aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis) per Ende des Geschäftsjahres 2023. Da aufgrund des Geschäftsmodells der Metzler-Gruppe das klassische Kreditgeschäft nur eine untergeordnete Rolle spielt und der eigene Wertpapierbestand der Liquiditätsreserve dient, ist die Geschäftstätigkeit nur geringfügig mit der Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten verbunden, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020

einestufen sind. Demzufolge setzt sich das Bankhaus Metzler aktuell keine beitragsbasierten Ziele bezüglich der Finanzierung der „Green Economy“.

Die zu ermittelnden Kennzahlen wurden auf Basis der umsatz- und investitionsbasierten (CAPEX) Informationen der Gegenparteien ermittelt. Um den granularen Datenanforderungen der EU-Taxonomie gerecht zu werden, nutzt das Bankhaus Metzler für die Berichterstattung nach Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 den Datenanbieter ISS ESG. Dabei werden keine Daten verwendet, welche auf modellierten Ergebnissen beruhen. Hindernisse bestehen im Hinblick auf die Datenverfügbarkeit u. a. in Bezug auf die Emittentengruppe Kreditinstitute. Grundlage der Beurteilung der ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten bildet in diesem Fall die Green Asset Ratio (GAR), welche gemäß Art. 10 Abs. 5 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 erstmalig per 31.12.2023 verpflichtend zu veröffentlichen ist. Darüber hinaus bestehen teilweise Dateninkongruenzen aufgrund der aktivitätsbasierten Offenlegung von Unternehmen der Realwirtschaft, welche u. U. eine Doppelzählung bei den Umweltzielen Klimawandel und Anpassung an den Klimawandel zur Folge haben kann.

Bei den gesamten ökologisch nachhaltigen Vermögenswerten handelt es sich insbesondere um Schuldverschreibungen, deren Emissionserlöse ausschließlich zur (Projekt-)Finanzierung von taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten dienen. Eine Beurteilung der relevanten Kriterien (Beitrag zu einem Umweltziel, „do no significant harm“, Einhaltung der „minimum social safeguards“) erfolgt einzelfallbezogen auf Ebene des Vermögensgegenstands und auf Basis der vom Emittenten zur Verfügung gestellten Dokumentationen, welche im Rahmen einer externen Verifizierung (sog. „Second Party Opinion“) validiert wurden.

Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten welche insgesamt einen Anteil 47% an den Gesamtaktiva per 31.12.2023 ausmachen, werden gemäß Art. 7 Abs. 1 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 sowohl im Zähler als auch im Nenner bei der Beurteilung der Taxonomiefähigkeit und -konformität ausgenommen. Da das Bankhaus Metzler nach den nationalen Rechnungslegungsstandards des Handelsgesetzbuchs bilanziert, werden ferner keine derivativen Positionen bei der Ermittlung der erfassten Gesamtaktiva einbezogen. Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag keine Geschäfte, welche dem Handelsbestand zuzuordnen sind.

3.) Anhänge

Ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Personalstrategie folgt der Unternehmensstrategie und unterstützt diese. Ziel der Personalarbeit bei Metzler ist es, den wirtschaftlichen Erfolg durch Einsatz geeigneter Personalinstrumente zu sichern sowie heute und in Zukunft qualifiziertes und zur Hochleistung bereites Personal für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu halten.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist eine Unternehmenskultur, die Hochleistung ermöglicht – und damit nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Hochleistung ist möglich, wenn erstens die Bereitschaft der Mitarbeiter, Hochleistung zu erbringen, sichergestellt wird, zweitens die Kompetenz der Mitarbeiter nachhaltig und kontinuierlich gefördert und entwickelt wird sowie drittens die Organisationsstrukturen des Unternehmens diese Ziele unterstützen.

Der Bereich Personal ist einem der Vorstandsvorsitzenden direkt unterstellt. Die Personalstrategie wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Die Arbeit im Hause Metzler soll für das Unternehmen und die Gesellschaft einen gemeinsamen Nutzen schaffen. Die Beziehungen und Kontakte, intern wie extern, beruhen auf Partnerschaft und Langfristigkeit sowie auf einem gemeinsamen hohen Qualitäts- und Leistungsverständnis. Metzler beschäftigt die Mehrzahl seiner Mitarbeiter in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Als Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz in Deutschland ist Metzler somit an die Vorgaben, Gesetze und Regelungen der EU gebunden. Die Mitgliedstaaten der EU haben die Menschenrechtsstandards der United Nations (UN) und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bereits in entsprechenden Gesetzen verankert. Arbeitsrechte einzuhalten ist ein Grundsatz. Grundsätzlich dient der Verhaltenskodex als interne Richtlinie für alle Metzler-Gesellschaften im Inland und im Ausland. Integraler Bestandteil dieses Kodex ist unser Wertesystem, das auf Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit beruht.

Aufgrund des bestehenden umfassenden Regelwerks der Personalstrategie wurden keine weiteren separaten Ziele festgelegt. Weitere Maßnahmen, die unsere Personalstrategie unterstützen, werden unter den folgenden Kriterien 15 (Chancengerechtigkeit) und 16 (Qualifizierung) erläutert.

Metzler steht bei allen mitbestimmungsrelevanten Themen in einem regelmäßigen konstruktiven Dialog mit den Vertretern der Arbeitnehmer. Um einen ausgewogenen Konsens zu Themen sicherzustellen, die einen hohen Stellenwert für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, misst Metzler entsprechenden Verhandlungen und Regelungen eine große Bedeutung bei. Des Weiteren nutzt Metzler verschiedene interne Kommunikationskanäle, um Mitarbeiter auch in die Weiterentwicklung diverser Nachhaltigkeitsinitiativen einbinden zu können. Hierzu zählt vorrangig Metzlers E-Mail-Inbox zu Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit@metzler.com). Hierüber werden nicht nur externe Anfragen gesteuert, sondern auch interne Anregungen, Initiativen und News bearbeitet und verteilt.

Zudem haben Mitarbeiter des Asset Managements die Möglichkeit, eine ESG-Zertifizierung zu durchlaufen und so einen wertvollen Beitrag zum Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen beizutragen. Ein Kooperationspartner des „Green and Sustainable Finance Cluster Germany“ ist der Berufsverband der Investment Professionals in Deutschland, die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management („DVFA“). Metzler Asset Management ist eine Kooperation mit der DVFA für eine **ESG-Zertifizierung** eingegangen. Alle Portfoliomanager und ausgewählte Mitarbeiter aus dem Vertrieb und dem Risikomanagement konnten so ein Trainingsprogramm durchlaufen und absolvierten die **CESGA®**-Prüfung als Certified Environmental, Social and Governance Analyst.

Ein eigenständiges Konzept zur Risikoanalyse liegt nicht vor, da durch die verbindliche Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze und der geltenden Tarifverträge keine wesentlichen Risiken weder aus der eigenen Geschäftstätigkeit noch aus den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen ersichtlich werden. Deshalb hat Metzler ergänzend keine separate Zielsetzung festgelegt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Angesichts sich immer schneller verändernder Anforderungen in der Branche, an den Kapitalmärkten und in der Gesellschaft ist für Metzler ein erklärtes Ziel, dass Mitarbeiter bis zum Renteneintritt für das Unternehmen tätig sein können. Das bedeutet, innerhalb der Belegschaft ein Gleichgewicht zwischen Erfahrungen und neuen Ideen, zwischen Alt und Jung sowie Frauen und Männern zu gewährleisten. Damit trägt Metzler nicht nur dem Diversity-Gedanken Rechnung, sondern fördert gleichzeitig einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitergenerationen. Schlussendlich wird somit die für Metzler so typische Flexibilität gefördert, womit der Fortbestand des Unternehmens über Generationen bis heute gesichert worden ist. 2023 beispielsweise lag die Betriebszugehörigkeit bei Metzler im operativen Geschäft bei rund zwölf Jahren bei einem Durchschnittsalter von rund 47 Jahren. Des Weiteren wird dieses Ziel mit vielfältigen Maßnahmen unter Kriterium 16 Qualifizierung näher erläutert.

Zum Beispiel hat die Geschäftsleitung die Zielgrößen für die Frauenquoten auch in den nächsten vier Jahren (bis 2027) auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene auf 11 % und für die Abteilungsleiter-Ebene auf 30 % festgelegt. Die erreichte Quote zum Stichtag 31.12.2023 lag auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene bereits bei 12% und auf der Abteilungsleiter-Ebene bei 21 %.

Grundsätzlich ist die Vielfalt der Angebote ein wichtiger Beitrag, um langfristig hoch qualifizierte, motivierte und engagierte Mitarbeiter zu binden.

Metzler zeichnet sich durch eine hohe Sensibilität bei jeglicher Art von Diskriminierung im Unternehmen aus. Dementsprechend fördern wir in unserem Unternehmen eine Kultur der Offenheit und Ehrlichkeit, der Toleranz und Vielfalt. Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot unseres extern bestellten Ombudsmanns in Anspruch nehmen.

Beim Gestalten der Vergütungssystematik hat höchste Priorität, Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und Risiken zu vermeiden. Als Teil der Geschäfts- und Risikostrategie ist die Vergütungssystematik im Einklang mit der Unternehmenskultur langfristig ausgerichtet.

Das Metzler-Benefit-Programm bietet den Mitarbeitern eine Reihe von Vorteilen in puncto Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit, Service und Weiterbildung. Ziel ist dabei, Metzlers Attraktivität als Arbeitgeber zu erhalten und weiter zu erhöhen. Daher überprüfen wir das Programm in regelmäßigen Abständen und passen es an die sich verändernden Bedürfnisse der Mitarbeiter sowie an die demografische Entwicklung an.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Metzlers Anspruch ist es, ein gesundes, vertrauensvolles, sicheres und integratives Arbeitsumfeld zu bieten, das Know-how der Mitarbeiter zu fördern und in den Dienst der wertorientierten Gesamtbankstrategie zu stellen. Der demografische Wandel und die damit einhergehenden veränderten Bedürfnisse der Mitarbeiter sind sicherlich eine der größten Herausforderungen für die Personalarbeit der kommenden Jahre. Daraus ergibt sich unter anderem das Risiko eines unzureichenden Wissenstransfers. Daher fördern wir kontinuierlich das Thema Wissenstransfer, da es in den nächsten Jahren eine immer wichtigere Rolle für Metzler spielen wird. Darüber hinaus umfasst ein strategisches Personalmanagement bei Metzler alle Tätigkeiten, die den Ausbau, die Pflege und die Nutzung von mitarbeiterbezogenen Erfolgspotenzialen des gesamten Unternehmens unterstützen. Diese Tätigkeiten sind eng mit den strategischen Zielen des Unternehmens verknüpft. Metzler verfolgt dabei dauerhaft folgende Ziele in der Personalarbeit:

1. Geeignete Personalinstrumente finden, die den Wirtschaftserfolg sichern. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfassende Qualifikations- und individuelle Entwicklungs-/Entfaltungsmöglichkeiten zu fördern. Deshalb schaffen wir auch geeignete Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten umfangreiche Maßnahmen des Gesundheitsmanagements an. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter nicht nur kompetent sind, sondern auch gesund und motiviert.
2. Führungskräfte beim Tagesgeschäft und in der Zukunftsgestaltung unterstützen. Dieses Ziel erreichen wir mithilfe regelmäßiger Schulungen und Trainings.
3. Qualifiziertes Personal auch zukünftig gewinnen und langfristig an das Unternehmen binden.

Grundsätzlich bietet Metzler flexible Arbeitszeitmodelle, eine faire Entlohnung und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeiter unabhängig von der Betriebszugehörigkeit Zusatzleistungen wie vermögenswirksame Leistungen, ein Jobticket und eine gesunde, regionale Ernährung durch eine subventionierte Kantine.

Faktoren wie Unternehmenskultur, Familienfreundlichkeit, Flexibilität und Weiterbildungsmöglichkeiten spielen eine immer größere Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers. Metzler hat sich früh auf diese Entwicklung eingestellt und strebt an, auf Grundlage der Unternehmenswerte stets die passenden Schwerpunkte in der Personalstrategie zu setzen:

1. Für unser Haus sind unsere Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmertum und Menschlichkeit bestimmend für unsere Entscheidungen und unser Handeln. In diesem Kontext stehen unsere Personalinstrumente. Wir überprüfen kontinuierlich unsere eingesetzten Personalinstrumente, passen sie an die sich verändernden Rahmenbedingungen immer wieder an und ergänzen sie um sinnvolle neue.

2. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter zu unterstützen, setzen wir das laufend weiterentwickelte Metzler-Benefit-Programm ein. Für die gesamte Metzler-Gruppe existiert des Weiteren ein umfangreiches Personalentwicklungskonzept, das die individuellen Weiterbildungsanforderungen der einzelnen Unternehmensbereiche abbildet. Daneben existieren eine Vielzahl weiterer Leistungen wie die mögliche Umwandlung variabler Vergütung in Freizeit oder eine flexible Regelung zur mobilen Arbeit.

Angesichts der Vielzahl von Herausforderungen und unternehmensseitigen Initiativen zu ihrer Bewältigung geben wir qualitativen, themen- und situationsgerechten Einzelmaßnahmen den Vorzug vor quantifizierbaren Zielen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die Krankenquote für die Mitarbeiter der Metzler-Gruppe Inland lag 2023 bei rund 3,7 % – und die Abwesenheitsquote bei rund 19,5 %. Metzler erhebt keine Kennzahlen, mithilfe derer sich die Art der Erkrankungen und deren Anteil an den Gesamterkrankungen beziffern lässt. Im Berichtsjahr ereignete

sich kein arbeitsbedingter Unfall mit Todesfolge, und es gab keine arbeitsbedingten Erkrankungen, die dokumentiert werden müssten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Metzler unterstützt seine Mitarbeiter im Gesundheitsmanagement sowie in der Arbeitssicherheit. In puncto Arbeitssicherheit wird dafür gesorgt, dass alle gesetzlichen Anforderungen in der Bank eingehalten werden – insbesondere zum Schutz der Mitarbeiter vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen wird unter anderem durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Festlegung der Verantwortlichkeiten (unter anderem Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einer Betriebsärztin sowie eines Gremiums zur Konzernsicherheit)
- Regelmäßige Beurteilungen der Gefährdungen für alle Arbeitsplätze
- Vorgaben für Notsituationen (unter anderem Schulung betrieblicher Ersthelfer und Brandschutzhelfer)
- Regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter.

In regelmäßigen Sitzungen des Gremiums wird über Feststellungen berichtet. Anhand dessen ist sichergestellt, dass bisher nicht identifizierte Risiken sofort erkannt werden und eine entsprechende Weiterentwicklung der Maßnahmen initiiert wird. Der Vorstand wird regelmäßig über die Ergebnisse informiert.

Als Mitglied im Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes sind auch Metzlers Interessen gegenüber Gewerkschaften vertreten. Beide Parteien stehen im regelmäßigen Austausch, zum Beispiel hinsichtlich der gemeinsamen

Erklärung zum betrieblichen Gesundheitsschutz im Bankgewerbe. Alle Ergebnisse und Vereinbarungen finden sich in den Broschüren zu den aktuellen Tarifverträgen für das private Bankgewerbe und für die öffentlichen Banken. Metzler hat darüber hinaus keine weiteren Vereinbarungen mit Gewerkschaften getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Wir erfassen die Stunden für Aus- und Weiterbildung nicht aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorien, weil sie für Metzlers Gesamttätigkeit in der Aus- und Weiterbildung nicht steuerungsrelevant sind.

Metzler bietet Aus- und Weiterbildungen je nach Bedarf der Mitarbeiter an. Die folgenden Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern (ausgehend von durchschnittlich ca. 835 Mitarbeitern im Jahr 2023) aus dem operativen Geschäft:

1. Im Jahr 2023 haben die Mitarbeiter durchschnittlich 17 Seminarstunden für Aus- und Weiterbildung aufgewendet.
2. Zudem beschäftigte Metzler im Berichtsjahr durchschnittlich einen Trainee.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Unsere Kontrollorgane setzen sich in erster Instanz aus dem Bereich Compliance, dann dem Bereich Revision und in letzter Instanz dem Aufsichtsrat zusammen. Im Folgenden werden allgemeine Zielgrößen genannt, die sich neben den Kontrollorganen auch auf unsere weiteren Mitarbeiter beziehen.

Die Geschäftsleitung hat die Zielgrößen für die Frauenquoten im Jahr 2022 für die nächsten fünf Jahre auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene auf 11 % und für die Abteilungsleiter-Ebene auf 30 % festgelegt.

Die Betriebszugehörigkeit bei Metzler beträgt im operativen Geschäft derzeit rund zwölf Jahre mit einem Durchschnittsalter von rund 47 Jahren. Außerdem arbeiteten im Berichtsjahr 2023 durchschnittlich 62 % der Frauen in Vollzeit – sowie durchschnittlich 96 % der Männer.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Für das Berichtsjahr 2023 sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt. Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot unseres extern bestellten Ombudsmanns in Anspruch nehmen. Der Ombudsmann ist als Rechtsanwalt zur Verschwiegenheit verpflichtet und gibt Informationen nur dann und stets in anonymisierter Form weiter, wenn meldende Mitarbeiter dies ausdrücklich erlaubt haben. Er steht als objektiver Ansprech- und Diskussionspartner bei Hinweisen zum und Schwierigkeiten mit dem Arbeitsumfeld zur Verfügung.

Des Weiteren können Führungskräfte und Mitarbeiter dem Verhaltenskodex Informationen zu einem fairen Verhalten am Arbeitsplatz entnehmen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Metzler pflegt seine **Unabhängigkeit**, auch um sich die Gestaltungsfreiheit zu erhalten. Metzler kultiviert den **Unternehmergeist**, der uns flexibel und leistungsstark sein lässt. Selbstverständlich legt Metzler auch höchsten Wert



auf **Menschlichkeit** – nicht nur innerhalb der Gesamtbank im täglichen Umgang miteinander, mit Kunden und Dienstleistern, sondern auch außerhalb des Unternehmens als gemeinsam gelebte Verantwortung. Durch die Selbstverpflichtung, in jeder Situation konsequent wertorientiert zu handeln, kann sich eine angestrebte Kultur erst etablieren, und Werte entfalten sich nachhaltig.

Dabei verfolgt Metzler das Ziel, seine Geschäftstätigkeit – unter Einhaltung der internationalen, anerkannten Standards – weiterhin ohne Menschenrechtsverletzungen ausüben zu können. Maßnahmen hierfür ist die Einhaltung der einschlägigen deutschen und EU-Gesetzgebung zu Menschen- und Arbeitnehmerrechten. Dies ist neben unseren Unternehmenswerten auch in unserem Verhaltenskodex verankert. Unser Verhaltenskodex basiert auf den zuvor genannten Unternehmenswerten, die Kern unseres Selbstverständnisses und unserer Firmenkultur sind. Der Kodex dient als internes Konzept und enthält damit die wichtigsten Richtlinien für unser unternehmerisches Handeln. Sie stehen für unser Verständnis von einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, guten Kundenbeziehungen und einem fairen Umgang der Mitarbeiter untereinander.

Die interne Compliance-Stelle ist konzernweit verantwortlich und behält dabei konsequent Geschäfte der Kunden im Blick, die Menschenrechte verletzen könnten sowie nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, die von der Bank selbst eingehalten werden müssen. Im Detail bedeutet dies, dass die Mitarbeiter der Compliance-Stelle vor allem unter dem Aspekt der Geldwäsche, des Betrugs und der Terrorismusfinanzierung auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie auf die Einhaltung von Embargos und Sanktionen gegen beispielsweise menschenrechtsverletzende Regimes achten. Des Weiteren werden Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, die in Bezug auf Menschenrechte eine wesentliche Rolle spielen, ausdrücklich untersucht sowie kritisch analysiert und bewertet. Zudem berichtet die Compliance-Stelle regelmäßig an den Vorstand, der auf diese Weise angemessen eingebunden ist.

Bisher wurden keine Verstöße gegen Menschenrechte gemeldet oder festgestellt. Auf Grund der Wirksamkeit des zuvor beschriebenen Konzeptes und seiner Maßnahmen hat sich keine Notwendigkeit ergeben, weitere quantitative Ziele zu definieren oder Änderungen am bisherigen Konzept vorzunehmen. Grundsätzlich halten wir das Risiko für unmittelbare Menschenrechtsverletzungen in unserem direkten Umfeld für gering. Metzler beschäftigt ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu rechnen – umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber dazu verpflichten, diese einzuhalten. Ferner besteht ein geringes bis kein Risiko in der Lieferkette für Metzler und bewirkt somit keine notwendigen Gegenschritte. Darüber hinaus liegt keine weitere Risikoeinwertung vor. Grundsätzlich achtet Metzler auf Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen, was für einen fairen Umgang miteinander spricht.

Vielfalt ist uns wichtig. Wir legen Wert darauf und betonen ausdrücklich, dass wir alle Menschen gleichberechtigt behandeln – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Ebenso legen wir besonderen Wert darauf, nicht mit Unternehmen oder Institutionen zusammenzuarbeiten, von denen bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten. Geschäfte, die nicht mit dem Metzler'schen Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, werden abgelehnt, oder Geschäftsbeziehungen werden beendet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Die interne Compliance-Stelle ist konzernweit verantwortlich und behält dabei ebenso Geschäfte der Kunden im Blick, die Menschenrechte verletzen könnten, wie nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, die von der Bank selbst eingehalten werden müssen. Im Detail bedeutet dies, dass die Mitarbeiter der Compliance-Stelle vor allem unter dem Aspekt der Geldwäsche, des Betrugs und der Terrorismusfinanzierung auf die Einhaltung von Embargos und Sanktionen gegen beispielsweise menschenrechtsverletzende Regimes achten. Des Weiteren werden Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, die in Bezug auf Menschenrechte eine wesentliche Rolle spielen, ausdrücklich untersucht sowie kritisch analysiert und bewertet.

Geschäfte, die nicht mit dem Metzler'schen Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, werden abgelehnt, oder Geschäftsbeziehungen werden beendet. Im Berichtsjahr 2023 mussten wir diesbezüglich keine Geschäftsbeziehungen zu Dienstleistern beenden.

Zu weiteren Inhalten des Indikators GRI SRS-412-3 berichten wir nicht, da er nicht zu den für Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte
geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen
eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine
mensenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde,
aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-412-1, da er nicht zu den für
Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Metzler beschäftigt ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig
sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu
rechnen – umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze
bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber
dazu verpflichten, diese einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-414-1, da er nicht zu den für
Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Metzler beschäftigt ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig
sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu
rechnen – umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze
bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber
dazu verpflichten, diese einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Metzler löste im Berichtsjahr 2023 keine Verträge mit Dienstleistern wegen Nichteinhaltung von Menschenrechten auf. Ferner besteht kein Risiko in der Lieferkette für Metzler und bewirkt somit keine notwendigen Gegenschritte. Grundsätzlich achtet Metzler auf Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen, was für einen fairen Umgang miteinander spricht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements von Metzler ist insbesondere die Förderung von Kultur, Bildung, Wissenschaft, Naturschutz und Sozialwesen in unterschiedlichsten Ausprägungen. Hinter der Metzler-Gruppe steht ein mittelständisches Unternehmen, das eng mit seiner Region verbunden ist, sich in lokalen Vereinen oder sozialen Projekten vor Ort engagiert und so die

Lebensqualität der Menschen in der Region erhöht. Die Metzler-Werte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit kommen nicht nur im Bankgeschäft zum Tragen, sondern spiegeln sich bis heute gleichermaßen im gesellschaftlichen Engagement wider. Metzlers zum Teil jahrhundertalte Initiativen mündeten 1998 in die Gründung der vom Konzern unabhängigen Albert und Barbara von Metzler-Stiftung. Gemäß Satzung der Stiftung sollen Projekte gefördert werden, die das Gemeinwohl und die Lebensqualität der Menschen in Frankfurt am Main und Umgebung langfristig verbessern. Die Förderung von Bildung, Kultur, Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz, Sozial- sowie Gesundheitswesen betrachtet auch Metzler dabei als wesentliche Aufgabe.

Ein Förderschwerpunkt der Albert und Barbara von Metzler-Stiftung liegt auf der Bildung und der Erziehung von Kindern und Jugendlichen – in erster Linie beim Erlernen der deutschen Sprache – sowie auf der Hilfe bei sozialen Problemen. Seit 2017 wird die Hilfe zum Schutz der bedrohten Natur und Tierwelt ausgebaut. Dabei hat sich das Engagement der Metzler-Stiftung auf ganz Deutschland und darüber hinaus ausgeweitet. Seit Anfang der 2000er-Jahre kommen auch innovative Fundraising-Konzepte zum Einsatz, außerdem wurde das Metzler-Mitarbeiterengagement gezielt gefördert. Über die eigene Spendentätigkeit des Bankhauses hinaus ist Anstiften zum Stiften ein weiterer Baustein im Engagement, um möglichst viele Menschen mitzunehmen und die Projektfinanzierung zu sichern. Das Metzler-Netzwerk wächst auf diese Weise stetig.

Folgende Engagements der Metzler-Stiftung sind besonders hervorzuheben:

1. Der Klimawandel und der Verlust an Artenvielfalt und Lebensräumen stellen besondere Anforderungen an Experten, um komplexe Naturschutzprojekte zielgerichtet entwickeln und managen zu können. Der dafür benötigte Nachwuchs wird seit 2017 in der „Frankfurt Spring School on Conservation Project Management“ (FSS) ausgebildet - gefördert von der Metzler-Stiftung. Fachliche Kooperationspartner sind unter anderem die Goethe-Universität, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF), die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die KfW Stiftung, KPMG und der WWF Deutschland. Während des vierwöchigen Intensivtrainings lernen rund 30 Studierende der Bio- und Umweltwissenschaften sowie junge Berufstätige aus aller Welt alle Bausteine für ein erfolgreiches Projektmanagement im Naturschutz. Das Programm wird kontinuierlich evaluiert, verbessert und der Aufbau eines internationalen Alumni-Netzwerks vorangetrieben. Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in den Vorjahren startete die Frankfurt Spring School im Februar 2023 wieder mit voller Teilnehmerzahl in den mittlerweile sechsten Durchgang. Ein regelmäßiges Highlight des Programms ist das „Speed-Dating“: Bei dieser Veranstaltung im Haus Metzler Bonames können die „Spring-Schüler“ erfahrenen Naturschutzprofis „Löcher in den Bauch“ fragen und sich so ein noch genaueres Bild von ihrem zukünftigen Beruf machen und Tipps für den Berufseinstieg holen. Eine Umfrage zeigt: Rund 74 Prozent der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich vorstellen, nach der Ausbildung im Naturschutzmanagement zu arbeiten. Das Wichtigste: Die neu erworbenen Qualifikationen werden immer stärker nachgefragt, so dass die Absolventinnen und Absolventen sehr gute Chancen haben, eine entsprechende Stelle zu finden. Die Frankfurt Spring School wird auch 2024 stattfinden und von der Metzler-Stiftung gefördert.

2. Das Thema psychische Gesundheit rückt immer mehr in den Mittelpunkt, da die Corona-Pandemie große Auswirkungen auf die Seele hatte. Darüber hinaus erreichen uns permanent Nachrichten über Kriege, Inflation und Wirtschafts- sowie politische Krisen, die die Menschen stark belasten. Gerade junge Menschen sind besonders gefährdet. Um ihnen möglichst früh zu helfen, bevor sie in eine lebensbedrohliche Depression abrutschen, wurde in Frankfurt am Main das gemeinnützige Unternehmen „tomoni mental health“ gegründet. Unter dem Motto „Es braucht das ganze Dorf“ werden vor allem in Schulen Programme zur Früherkennung initiiert, Schüler sensibilisiert und Lehrer fortgebildet. Die Metzler-Stiftung unterstützt diese Fortbildungen seit Herbst 2023 finanziell, damit eine wissenschaftliche Evaluation stattfinden kann. Inzwischen engagiert sich eine Metzler-Mitarbeiterin persönlich als Projektpatin.

3. Das Besondere bei Metzler: Metzler-Mitarbeiter können sich selbsttätig ihre gemeinnützigen Projekte suchen und sie der Metzler-Stiftung als förderungswürdig vorschlagen. Insgesamt 17 Mitarbeiter stellten 2023 Förderanträge an die Stiftung. Metzler unterstreicht damit den hohen Stellenwert des persönlichen Engagements seiner Mitarbeiter für die Gesellschaft. Einen besonderen Anreiz kann dabei die Matching-Fund-Plus-Methode „1+1=3“ setzen: Metzler sagt eine Spende von X EUR fest zu. Der Begünstigte sammelt selbst Spenden bei Dritten von mindestens X EUR, sogenanntes Fresh Money. Daraufhin schüttet Metzler einen Bonus von X EUR aus. Metzler möchte hiermit andere ermutigen, weitere Unterstützung für ihre Initiativen einzuwerben. So wurden 2023 erfolgreich zwei Metzler-Mitarbeiterpatenschaften mit dieser Methode „1+1=3“ gefördert und eine als einfacher Matching-Fund.

Darüber hinaus förderte die Metzler-Stiftung im Jahr 2023 10 weitere Projekte in Frankfurt am Main, in der Region, an den Metzler-Standorten deutschlandweit und sogar weltweit im Rahmen der Entwicklungshilfe – entsprechend den satzungsgemäßen Stiftungszwecken: die Förderung der Wissenschaften in Forschung und Lehre, des Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitswesens, Hilfe für die bedrohte Natur und Tierwelt, Förderung der Kunst und der Kultur, der Entwicklungshilfe sowie mildtätiger Zwecke und von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege. Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Metzler-Stiftung: <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/metzler-stiftung>

Durch weitere Mitgliedschaften, Sponsoring, gemeinnützige Spenden und als Stifter engagiert sich Metzler auf vielseitige Weise.

Als Risiko des gesellschaftlichen Engagements sieht Metzler Spenden im Zusammenhang mit geschäftlichen und/oder politischen Aktivitäten, weshalb wir Spenden im Zusammenhang mit Geschäftsabschlüssen ausschließen. Damit

stellen wir sicher, dass im Bereich des Gemeinwesens ausschließlich ein positiver Beitrag geleistet wird, weshalb wir auf eine Risikoanalyse verzichten. Die Einbindung der Unternehmensführung erfolgt hierbei mindestens einmal jährlich. Spendenzahlungen werden grundsätzlich von der Compliance-Stelle verwaltet, geprüft und freigegeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Wirtschaftskennzahlen und relevante Personenkenzahlen werden in einem von Metzler mitentwickelten Controllingsystem erfasst und monatlich vom Vorstand sowie jährlich vom Aufsichtsrat kontrolliert.

Ausgewählte Kennzahlen des Konzerns im Dreijahresvergleich

in Mio. EUR

Kennzahl	2021	2022	2023
Operatives Ergebnis	202	210	206
Verwaltungsaufwand	182	192	188
Jahresüberschuss	2.3	2.3	2.3
Bilanzsumme	8.811	8.327	9.924
Eigenmittel	263	259	265
Kernkapitalquote (in %)	> 20	> 20	> 20
Mitarbeiterzahl	850	867	865
Spenden	0,7	1,0	0,8

Quelle: Metzler, Stand März 2024

METZLER

Weitere Zahlen aus der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind ab Mai aus dem Geschäftsbericht 2023

ersichtlich: <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news>

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Grundsätzlich steht Metzler im regelmäßigen Austausch mit Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie Verantwortlichen in der Politik. Dabei verfolgt Metzler die Absicht, ein stabiles, faires und transparentes Finanzsystem zu gewährleisten. Metzler vertritt hierbei seine Interessen bei Gesetzgebungsverfahren nur im Rahmen der Tätigkeit verschiedener Verbände und Vereinigungen, denen Metzler angehört. Dabei stellen wir regelmäßig unsere Mitgliedschaften in Verbänden auf den Prüfstand. Eine weitere diesbezügliche Risikoanalyse liegt derzeit nicht vor, da aus den beschriebenen Absichten und Zielen erkennbar keine wesentlichen Risiken resultieren.

Metzler und seine Mitarbeiter sind Mitglied in verschiedenen Verbänden, insbesondere in den wichtigsten Branchenverbänden wie dem Bundesverband deutscher Banken (BdB). Neben branchenüblichen Mitgliedschaften sind Metzler

und seine Mitarbeiter insbesondere als Mitglieder in regionalen und kulturellen Organisationen und Verbänden vertreten. Alle wesentlichen Mitgliedsbeiträge der Bank im Inland summierten sich für 2023 auf rund 290.525 EUR.

Metzler tätigte auch im Berichtsjahr 2023 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehende Organisationen.

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem das KWG, WpHG, GwG, HGB und BGB sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor. Im Folgenden findet sich ein Auszug von Gesetzen, die für die Metzler-Gruppe im Inland zu Aspekten der Nachhaltigkeit relevant waren/sind:

1. Am 26. September 2022 hat die BaFin die Neufassung des Rundschreibens 10/2021 für die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) veröffentlicht. Die **7. MaRisk-Novelle** knüpft an alle Schritte des Risikomanagements und die Kreditprozesse an.
2. Der **CSRD-Richtlinien-Vorschlag** zur Änderung der nichtfinanziellen Erklärung ersetzt die NFRD und wurde in nationales Recht umgesetzt. Ab 31. Dezember 2024: Für Unternehmen, die bereits der NFRD unterliegen.
3. Die **Taxonomie-Verordnung** (EU) 2020/852 legt ein einheitliches System von Kriterien fest, anhand dessen sich bestimmen lässt, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist. Die Verordnung trat im Jahr 2020 in Kraft und ist seit Januar 2022 anzuwenden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Metzler und seine Mitarbeiter haben Spenden zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Einen klaren Handlungs- und Orientierungsrahmen bieten hierfür unser Verhaltenskodex und unsere Conflict-of-Interest-Policy.

Metzler tätigte auch im Berichtsjahr 2023 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehende Organisationen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Metzler verfolgt das Ziel, sich an Recht und Gesetz zu halten sowie keinen politischen Einfluss zu nehmen. Dementsprechend ist Metzlers Compliance-Team die Verantwortung übertragen worden, alle Compliance-relevanten Sachverhalte im Blick zu haben und zu prüfen. Grundlage hierfür ist ein Compliance-Konzept, das nicht nur den gesetzlichen Ansprüchen genügt, sondern auch geeignet ist, alle Mitarbeiter für die wesentlichen Compliance-Aspekte zu sensibilisieren. Der Compliance-Stelle sind alle Beauftragten zugeordnet, die aufgrund von aufsichtsrechtlichen Regelungen verpflichtet sind, direkt an die Geschäftsleitung zu berichten. Dazu zählen vor allem der Compliance-Beauftragte, die Datenschutzbeauftragte und die Beauftragte für Geldwäsche- und Betrugsprävention.

Die im Rahmen des Compliance-Konzepts gesetzten, qualitativen Ziele, wie gesetzeskonformes Verhalten, einschließlich der fristgerechte Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen, wurden im Berichtsjahr 2023 vollumfänglich erreicht.

Die Compliance-Stelle ist organisatorisch von der Innenrevision getrennt und in keiner Weise in Metzlers Geschäfts- und Handelstätigkeit eingebunden. Dies stellt eine eng verzahnte Compliance-Organisation sicher, in der die gesamten Compliance-Risiken des Hauses von einer zentralen Stelle überblickt und gesteuert werden können. Entsprechend dem hohen Stellenwert seiner Aufgaben ist das Compliance-Team im Berichtsjahr zentral für den Konzern im Bankhaus Metzler im Bereich Legal & Regulatory Affairs angesiedelt. Angelehnt an die Grundsätze der Vergütungssystematik von Metzler, erfolgt auch die Zielsetzung und Erfolgsbeurteilung der persönlichen Entwicklung der Compliance-Mitarbeiter auf der Grundlage einer diskretionären ganzheitlichen Beurteilung der persönlichen Entwicklung des Mitarbeiters durch die Führungskraft. Hierbei wird kein quantitatives Verfahren angewendet. Die Ziele sind auch hier im Kern qualitativ ausgerichtet. Beispielhaft zu nennen sind die persönliche Weiterbildung des Mitarbeiters, die Optimierung des

Wissenstransfers, Verbesserung der Teamkommunikation und Führung sowie Impulsgebung zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Compliance-Arbeit.

Die Compliance-Stelle verfügt über angemessene Sicherungsmöglichkeiten, um zu verhindern, dass unter anderem ein Missbrauch zu Zwecken der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Darüber hinaus gibt es eine zentrale Geldwäschebeauftragte (GwB), die organisatorisch direkt dem Vorstand unterstellt ist und durch eine Stellvertreterin unterstützt wird. Die GwB ist in den Kundenannahmeprozess eingebunden und erhält kontinuierlich über jede Kontoeröffnung eine Mitteilung und überprüft diese. Zudem dokumentiert sie den Prüfprozess. Dabei wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, die Risiken für Geldwäsche, sonstige strafbare Handlungen und die Finanzierung von Terrorismus zu identifizieren, zu kategorisieren, zu gewichten und geeignete Gegenschritte zu ergreifen. Metzler trifft organisatorische Vorkehrungen und implementiert Prozesse zur Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen, die geeignet sind, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Zudem erstellt die GwB im Rahmen ihrer Aufgaben eine Analyse der spezifischen hausinternen Gefährdungslage und überarbeitet sie im Jahresturnus. Die Analyseergebnisse sind ein zentraler Baustein und die Basis für alle weiteren, daraus abgeleiteten Tätigkeiten im Monitoring und in der Schulung. Gegenstand der Analyse sind die spezifischen Risiken bei Metzler, die unter anderem infolge der Erschließung neuer Geschäftsgebiete durch Produkte und Prozesse auftreten können, sowie die Steuerungsmethoden und Instrumente zu deren Reduktion. Beruhend auf den Ergebnissen der Gefährdungsanalyse sowie den implementierten Sicherungsmaßnahmen/Vorkehrungen zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben ergibt sich keine erhöhte Gesamtrisikosituation für Metzler. Es bestehen keine erkennbaren wesentlichen Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Mithilfe eines internen Systems informiert die GwB die Mitarbeiter schnell und jeweils aktuell über neue Erkenntnisse zum Thema Verhinderung von Geldwäsche; zudem werden sie mittels einer Lernsoftware regelmäßig in diesem Thema geschult.

Verbindliche Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) geben den Mitarbeitern einen Orientierungsrahmen für korrektes und ethisch angemessenes Verhalten bei ihrer täglichen Arbeit. Sie beruhen auf unserem internen Wertesystem, den Unternehmenswerten Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit. Korruption oder sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern werden von Metzler grundsätzlich nicht toleriert. Zudem hat Metzler ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) eingerichtet, um wirtschaftskriminelle Handlungen leichter aufzudecken. Damit können interne Mitarbeiter und externe Dritte auch anonym Hinweise zu möglichen wirtschaftskriminellen Handlungen an einen Rechtsanwalt weitergeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Einmal jährlich erstellt Metzler konzernweit eine Gefährdungsanalyse. Sie erstreckt sich auf alle Gesellschaften, die zum Konzern gehören und als Compliance-relevant eingestuft sind. Innerhalb dieser Analyse werden branchenübliche Betrugs-, Produkt-, Transaktions- und Kundenrisiken betrachtet, so auch bezüglich Korruption. Daraus werden entsprechende Kontrolltätigkeiten abgeleitet. Die Ergebnisse der Gefährdungsanalyse werden dokumentiert, um die Präventionsmaßnahmen anpassen und künftige Risiken so weit wie möglich ausschließen zu können.

Derzeit bestehen keine erkennbaren wesentlichen Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Einmal jährlich erstellt Metzler konzernweit eine Gefährdungsanalyse. Sie erstreckt sich auf alle Gesellschaften, die zum Konzern gehören und als Compliance-relevant eingestuft sind. Innerhalb dieser Analyse werden

branchenübliche Betrugs-, Produkt-, Transaktions- und Kundenrisiken betrachtet, so auch bezüglich Korruption. Daraus werden entsprechende Kontrolltätigkeiten abgeleitet. Die Ergebnisse der Gefährdungsanalyse werden dokumentiert, um die Präventionsmaßnahmen anpassen und künftige Risiken so weit wie möglich ausschließen zu können.

Derzeit bestehen keine erkennbaren wesentlichen Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Für das Jahr 2023 sind keine Korruptionsfälle bei Metzler bekannt. Metzler toleriert grundsätzlich keine Korruption oder sonstigen strafbaren Handlungen von Mitarbeitern oder Dritten (zum Beispiel Kunden oder externen Dienstleistern). Wer sich dennoch nachweislich strafbar macht, hat die daraus resultierenden Rechtskonsequenzen zu tragen.

Metzler hat verbindliche Verhaltensregeln (Code of Conduct sowie Regelungen zur Annahme und Vergabe von Geschenken und Zuwendungen) sowie adäquate Monitorings und Kontrollen eingeführt – mit dem Ziel, das Vermögen von Metzler und das seiner Kunden vor wirtschaftskriminellen Handlungen zu schützen.

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPIs

						Anteile an den Gesamtaktiva die nach Artikel 7 Abs. 2 sowie Gliederungspunkt 1.1.2 der Verordnung (EU) 2021/2178 nicht im Zähler der GAR Berechnung berücksichtigt wurden			
		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI****	KPI*****	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	Derivate	Handelsbestand	kurzfristige Interbankenkredite	Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind.
Main KPI	Bestand Grüne Aktiva- Quote (GAR)	36.781.491,70	2,19%	2,21%	52,85%	0,00%	0,00%	1,26%	2,47%
<hr/>									
		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI	KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	Derivate	Handelsbestand	kurzfristige Interbankenkredite	Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind.
Additional KPIs	GAR (Zuflüsse)	36.781.491,70	2,19%	2,21%	52,85%	0,00%	0,00%	1,26%	2,47%
	Handelsbuch*								
	Finanzgarantien								
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)	1.580.363.644,95	1,18%	2,05%					
	Gebühren- und Provisionserträge**								

* Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung (CRR) nicht erfüllen

**Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM

Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

*** % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

****basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

*****basierend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft; für das allgemeine Kreditgeschäft wird der Umsatz-KPI verwendet

2. GAR Sektorinformation

Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	a	b		c		e		f		h		i		k		l		n		o		q		r
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)								Gesamt (CCM + CCA)										
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie								
		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert		[Brutto] buchwert								
Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)									
1	20.11 - Manufacture of industrial gases	0,296	0,006											0,296	0,006									
2	20.13 - Manufacture of plastics and synthetic rubber in primary forms	0,001	0,000											0,001	0,000									
3	20.15 - Manufacture of fertilisers and nitrogen compounds	0,015	0,000											0,015	0,000									
4	24.42 - Aluminium production	0,004	0,002											0,004	0,002									
5	27.32 - Manufacture of other electronic and electric wires and cables	0,019	0,010											0,019	0,010									
6	27.33 - Manufacture of wiring devices	0,027	0,011											0,027	0,011									
7	27.40 - Manufacture of electric lighting equipment	0,006	0,003											0,006	0,003									
8	27.51 - Manufacture of electric domestic appliances	0,042	0,004											0,042	0,004									
9	30.20 - Manufacture of railway locomotives and rolling stock	0,002	0,002											0,002	0,002									
10	35.11 - Production of electricity	0,636	0,158			0,636	0,000							0,636	0,158									
11	41.20 - Construction of residential and non-residential buildings	0,007	0,006											0,007	0,006									
12	42.22 - Construction of utility projects for electricity and telecommunications	0,008	0,014											0,008	0,014									
13	53.20 - Other postal and courier activities	0,348	0,104											0,348	0,104									
14	71.12 - Engineering activities and related technical consultancy	0,015	0,003			0,015	0,000							0,015	0,003									

1. Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4 Ebenen) offen, wobei sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Haupttätigkeiten der Gegenpartei verwenden.

2. Bei der Sektor-Einstufung einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldnern gemeinsam eingegangen werden, erfolgt die Einstufung anhand der Merkmale des bei der Gewährung der Risikopositionen für das Institut maßgeblicheren oder stärker ausschlaggebenden Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes nicht sich nach den Merkmalen des relevanteren oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebenen offen.

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR
(CAPEX)

Million EUR	a	b	c	d	e	f	31.12.2023													
							Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)				TOTAL (CCM + CCA)			
							Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)						Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
							Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
Gesamt (brutto)-buchwert	Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten					
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																			
2	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind																			
3	1.158,1	39,1	36,3		35,5	0,4	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	42,9	36,3	0,0	35,5	0,4				
4	1.145,3	35,6	35,5		35,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	35,9	35,5	0,0	35,4	0,0				
5	1.104,8	35,6	35,4		35,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	35,4	0,0	35,4	0,0				
6	42,2											0,0	0,0							
7	1.061,9	35,4	35,4		35,4							35,4	35,4	0,0	35,4	0,0				
8	0,7	0,2	0,1		0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1							
9	40,6	0,1	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0							
10	30,1	0,1	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0							
11	27,9	0,0										0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
12	1,8	0,1	0,0		0,0		0,1					0,1	0,0	0,0	0,0	0,0				
13	0,4	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0					0,0	0,0							
14	0,2	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
15	0,0											0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
16	0,2											0,0	0,0							
17	10,3	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
18	0,0											0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
19	0,6											0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
20	9,7											0,0	0,0							
21	12,8	3,5	0,8		0,1	0,4	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	6,9	0,9	0,0	0,1	0,4				
22	12,8	3,5	0,8		0,1	0,4	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	6,9	0,9	0,0	0,1	0,4				
23	0,0											0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
24	2,8	0,8	0,2		0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,2	0,0	0,0	0,0				
25	10,0	2,7	0,7		0,0	0,4	2,7	0,0				0,0	5,4	0,7						
26												0,0	0,0							
27												0,0	0,0							
28																				
29																				
30																				
31																				
32																				
33																				
34	482,4																			
35	76,8																			
36	17,4																			
37	13,6																			
38	0,0																			
39	0,0																			
40	3,7																			
41	59,4																			
42	0,0																			
43	44,1																			
44	15,3																			
45	0,0																			
46	39,1																			
47	0,1																			
48	366,4																			
49	1.640,5																			
50	0,0																			
51	370,7																			
52	1.093,1																			
53	0,0																			
54	3.104,3																			
Außerbilanzielle Risikopositionen - Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen																				
55	0,0																			
56	49.440,9																			
57	16.152,3																			
58	26.917,1																			

1. Der vorliegende Meldebogen enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Anlagebuch gegenüber finanziellen Kreditgebern, nichtfinanziellen Kapitalgebern (NFK), einschließlich KMU, privaten Haushalten (einschließlich Wohnimmobilien, Hausvermietungen und lediglich Kfz-Kredite) und Gebietskörperschaften/Kommunen (Wohnraumfinanzierung).

2. Die folgenden Rechnungslegungskategorien von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen, sowie Immobilienbesitzheiten, die von Kreditinstituten durch Inbesitznahme im Austausch gegen den Erlass von Schulden erlangt werden.

3. Banken mit einer Nicht-EU-Tochtergesellschaft sollten diese Informationen separat für Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Gegenpartnern bereitstellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwar zusätzliche Herausforderungen aufgrund fehlender gemeinsamer Offenlegungsanforderungen und methoden, da die EU-Taxonomie und die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen auf EU-Ebene gelten, aber angesichts der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute mit Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollten diese Institute eine separate GAR für Nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach bestem Bemühen in Form von Schätzungen und Bandbreiten, unter Verwendung von Näherungswerten und unter Erläuterung der Annahmen, Vorbehalte und Einschätzungen.

3. GAR KPI-Bestand

(CAPEX)

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Informationen über die GAR (Green Asset Ratio der „anrechenbaren“ Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtaktiva, die von der GAR erfasst werden, zu versehen.
3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte auflisten, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf ökologisch nachhaltige Vermögenswerte im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten unterfüttern.
4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basiert Offenlegungen.

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	
		31.12.2023																
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die						
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die						
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																	
2	Nicht zu Handelszwecken gehatene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2,4%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%	
3	Finanzunternehmen	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%	
4	Kreditinstitute	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%	
5	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%	
7	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
8	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
9	davon Wertpapierfirmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
10	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
12	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
14	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
16	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
17	davon Versicherungsunternehmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
18	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
20	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
21	Nicht-Finanzunternehmen	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	
22	Darlehen und Kredite	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	
23	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
24	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
25	Private Haushalte	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
26	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
27	davon Gebäudesanierungskredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
28	davon Kfz-Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
29	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
30	Wohnraumfinanzierung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
31	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
32	Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
49	GAR- Vermögenswerte insgesamt	2,4%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%	

4. GAR KPI-Zufüsse
(CAPEX)

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzufüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen.

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		31.12.2023															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					TOTAL (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																
2	Nicht zu Handelszwecken gehatene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2,4%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
3	Finanzunternehmen	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
4	Kreditinstitute	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
5	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
7	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
8	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
9	davon Wertpapierfirmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
12	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
14	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
16	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
17	davon Versicherungsunternehmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
18	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
20	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
21	Nicht-Finanzunternehmen	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
22	Darlehen und Kredite	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
23	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
24	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25	Private Haushalte	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
26	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
27	davon Gebäudesanierungskredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
28	davon Kfz-Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
29	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30	Wohnraumfinanzierung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
32	Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
49	GAR- Vermögenswerte insgesamt	2,4%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen
(CAPEX)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
		31.12.2023														
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					TOTAL (CCM + CCA)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten	
1	Finanzgarantien (FinGAR- KPI)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM KPI)	6,8%	2,0%	0,0%	0,2%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	6,8%	2,1%	0,0%	0,2%	1,1%

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.

2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR
(Umsatz)

Million EUR	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p															
																	31.12.2023														
																	Climate Change Mitigation (CCM)						Climate Change Adaptation (CCA)						TOTAL (CCM + CCA)		
																	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)						Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)						Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)		
Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)																			
	Gesamt (brutto)-buchwert																														
				Davon Spezialkredite	Davon übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Spezialkredite	Davon übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredite	Davon übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten																
1	GAR im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																														
2	Nicht zu Handelswerten gehörende Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind																														
3	1.158,1	37,6	35,9		35,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37,6	35,9		35,4	0,3														
4	Finanzunternehmen																														
5	1.145,3	35,4	35,4		35,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4	35,4		35,4	0,0														
6	1.104,8	35,4	35,4		35,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4	35,4		35,4	0,0														
7	42,2												0,0	0,0																	
8	1.061,9	35,4	35,4		35,4								35,4	35,4		35,4	0,0														
9	0,7												0,0	0,0																	
10	40,6	0,1	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0		0,0	0,0														
11	39,3	0,1	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0		0,0	0,0														
12	27,9												0,0	0,0																	
13	1,8	0,0	0,0										0,0	0,0		0,0	0,0														
14	0,4	0,0	0,0										0,0	0,0																	
15	0,0												0,0	0,0																	
16	0,2												0,0	0,0																	
17	10,3	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0														
18	0,0												0,0	0,0																	
19	0,6												0,0	0,0		0,0	0,0														
20	9,7												0,0	0,0																	
21	12,8	2,2	0,5		0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,5		0,0	0,3														
22	12,8	2,2	0,5		0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,5		0,0	0,3														
23	0,0												0,0	0,0																	
24	2,8	0,5	0,1		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1		0,0	0,0														
25	10,0	1,6	0,4		0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,4		0,0	0,0														
26	0,0												0,0	0,0																	
27	0,0																														
28	0,0																														
29	0,0																														
30	0,0																														
31	0,0																														
32	0,0																														
33	482,4																														
34	76,8																														
35	17,4																														
36	13,6																														
37	0,0																														
38	0,0																														
39	0,0																														
40	3,7																														
41	59,4																														
42	0,0																														
43	44,1																														
44	15,3																														
45	0,0																														
46	39,1																														
47	0,1																														
48	366,4																														
49	1.640,5																														
50	0,0																														
51	310,7																														
52	1.093,1																														
53	0,0																														
54	3.104,3																														
55	0,0																														
56	49.440,9																														
57	16.152,3																														
58	26.917,1																														

1. Der vorliegende Mittelbogen enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Anlagebuch gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften, nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (NFK), einschließlich KMU, privaten Haushalten (einschließlich Wohnimmobilien, Hausneuerungen und lediglich Kfz-Kredite) und Gebietskörperschaften/Kommunen (Wohnraumfinanzierung).

2. Die folgenden Rechnungslegungskategorien von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erdgebunden zum bei zukünftigen Zinseszins über das sonstige Eigenkapital bewertete finanzielle Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelszwecke gehaltenen finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen; sowie Immobilienaktien, die von Kreditinstituten durch Inkassozustände im Austausch gegen den Erlös von Schulden erlangt werden.

3. Banken mit einer Nicht-EU-Tochtergesellschaft sollen diese Informationen separat für Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Gegenpartnern bereitstellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwei zusätzliche Methoden zur Ermittlung gemeinsamer Offenergebnisrückstellungen und -methoden, die die EU-Taxonomie und die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nur auf EU-Ebene gelten, aber angesichts der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute mit Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollen diese Institute eine separate GAR für nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach beiden Methoden in Form von Schätzungen und Bandbreiten, unter Verwendung von Näherungswerten und unter Erläuterung der Annahme, Vorbehalte und Einschätzungen.

4. Für Kfz-Kredite bezeichnen Kreditinstitute nur solche Risikopositionen ein, die nach dem Zeitpunkt der Anwendung der Offenlegung gewährt wurden.

3. GAR KPI-Bestand

(Umsatz)

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Informationen über die GAR (Green Asset Ratio der „anrechenbaren“ Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtaktiva, die von der GAR erfasst werden, zu versehen.
3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte auflisten, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf ökologisch nachhaltige Vermögenswerte im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten unterfüttern.
4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basiert Offenlegungen.

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		31.12.2023															
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die					
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermögliche Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermögliche Tätigkeiten	
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																
2	Nicht zu Handelszwecken gehatene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
3	Finanzunternehmen	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
4	Kreditinstitute	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
5	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
7	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
8	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
9	davon Wertpapierfirmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
12	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
14	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
16	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
17	davon Versicherungsunternehmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
18	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
20	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
21	Nicht-Finanzunternehmen	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
22	Darlehen und Kredite	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
23	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
24	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25	Private Haushalte	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
26	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
27	davon Gebäudesanierungskredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
28	davon Kfz-Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
29	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30	Wohnraumfinanzierung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
32	Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
49	GAR- Vermögenswerte insgesamt	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%

4. GAR KPI-Zuflüsse

(Umsatz)

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzuflüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen.

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		31.12.2023															
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					TOTAL (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
			Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Spezialkredite	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten				
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																
2	Nicht zu Handelszwecken gehatene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
3	Finanzunternehmen	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
4	Kreditinstitute	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
5	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%
7	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
8	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
9	davon Wertpapierfirmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
12	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
14	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
16	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
17	davon Versicherungsunternehmen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
18	Darlehen und Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
20	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
21	Nicht-Finanzunternehmen	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
22	Darlehen und Kredite	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
23	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
24	Eigenkapitalinstrumente	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25	Private Haushalte	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
26	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
27	davon Gebäudesanierungskredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
28	davon Kfz-Kredite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
29	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30	Wohnraumfinanzierung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
32	Durch Inbesitznahme erlangter Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
49	GAR- Vermögenswerte insgesamt	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	2,2%	0,0%	2,2%	0,0%	2,2%

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen
(Umsatz)

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
		31.12.2023														
		Climate Change Mitigation (CCM)					Climate Change Adaptation (CCA)					TOTAL (CCM + CCA)				
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
		Davon Spezialkredite		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Spezialkredite		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	Finanzgarantien (FinGAR- KPI)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM KPI)	4,4%	1,2%	0,0%	0,1%	0,7%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,9%	1,2%	0,0%	0,1%	0,7%

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der im Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.

2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

(AuM KPI)

1. Tabelle CAPEX

Row	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	a
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten	Ja
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja

2. Tabelle CAPEX

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2.021,06	0,00%	2.021,06	0,00%		
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	310.984,69	0,00%	310.984,69	0,00%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2.543.096,44	0,02%	2.543.096,44	0,02%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	75.439,85	0,00%	75.439,85	0,00%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	101.744,40	0,00%	101.744,40	0,00%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	7.369,39	0,00%	7.369,39	0,00%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	993.085.342,98	1,99%	993.085.342,98	1,99%		
8	Anwendbarer KPI insgesamt	996.125.998,80	2,01%	996.125.998,80	2,01%		

3. Tabelle CAPEX

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2.021,06	0,00%	2.021,06	0,00%		
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	310.984,69	0,03%	310.984,69	0,03%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2.543.096,44	0,26%	2.543.096,44	0,26%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	75.439,85	0,01%	75.439,85	0,01%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	101.744,40	0,01%	101.744,40	0,01%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	7.369,39	0,00%	7.369,39	0,00%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	993.085.342,98	99,69%	993.085.342,98	99,69%		
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	996.125.998,80	100,00%	996.125.998,80	100,00%		

4. Tabelle CAPEX

Row	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Amount	%	Amount	%	Amount	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI						
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	22,89	0,00%	22,89	0,00%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	20.390,51	0,00%	20.390,51	0,00%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1.279.402,09	0,08%	1.279.402,09	0,08%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	291.373,39	0,05%	291.373,39	0,05%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	52.758,33	0,00%	52.758,33	0,00%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	2.378.000.551,33	4,81%	2.378.000.551,33	4,81%		
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	2.379.644.498,53	4,94%	2.379.644.498,53	4,94%	0,00	0,00%

5. Tabelle CAPEX

Row	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI		
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2.249.852,60	0,0%
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	306.578,27	0,0%
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4.031,77	0,0%
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	35.612,25	0,0%
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	46.064.195.220,67	93,2%
8	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	46.066.791.295,55	93,2%

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

(AuM KPI)

1. Tabelle Umsatz

Row	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	a
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten	Ja
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmeabgewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja

2. Tabelle Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	142,28	0,0%	142,28	0,0%		
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1.337,03	0,0%	1.337,03	0,0%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	348.906,56	0,0%	348.906,56	0,0%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	226.770,21	0,0%	226.770,21	0,0%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	16.920,51	0,0%	16.920,51	0,0%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	33,99	0,0%	33,99	0,0%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	583.643.535,56	1,2%	583.643.535,56	1,2%		
8	Anwendbarer KPI insgesamt	584.237.646,14	1,2%	584.237.646,14	1,2%	-	0,0%

3. Tabelle Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	142,28	0,0%	142,28	0,0%		
2	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1.337,03	0,0%	1.337,03	0,0%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	348.906,56	0,1%	348.906,56	0,1%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	226.770,21	0,0%	226.770,21	0,0%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	16.920,51	0,0%	16.920,51	0,0%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	33,99	0,0%	33,99	0,0%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	583.643.535,56	99,9%	583.643.535,56	99,9%		0,00%
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	584.237.646,14	100,0%	584.237.646,14	100,0%	0,00	0,00%

4. Tabelle Umsatz

Row	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Climate change mitigation (CCM)		Climate change adaptation (CCA)	
		Amount	%	Amount	%	Amount	%
1	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	9,87	0,00%	9,87	0,00%		
2	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1.776,73	0,00%	1.776,73	0,00%		
3	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2.204,46	0,00%	2.204,46	0,00%		
4	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	7.812.479,61	0,03%	7.812.479,61	0,03%		
5	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	19.789,29	0,00%	19.789,29	0,00%		
6	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	9.775,72	0,00%	9.775,72	0,00%		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	1.853.288.243,84	3,72%	1.606.986.840,09	3,22%	246.301.403,75	0,50%
8	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	1.861.134.279,53	3,75%	1.614.832.875,77	3,25%	246.301.403,75	0,50%

5. Tabelle Umsatz

Row	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	%
1	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI		
2	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%
3	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	40.551,97	0,00%
4	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	50.171,07	0,00%
5	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI		
6	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI		
7	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	47.249.602.636,41	95,57%
8	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	47.249.693.359,45	95,57%

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.